

1000 – schöne Aussichten!

DORFBLATT

45. Jahrgang Juni 2025



METZERLEN-MARIASTEIN

Nr. 3



Wichtige Telefonnummern



Gemeindeverwaltung

Rotbergstrasse 1, 4116 Metzerlen
061 735 10 50
info@metzerlen.ch
www.metzerlen.ch
www.metzerlen-mariastein.ch

Telefonzeiten:

Montag bis Freitag 09.30 – 12.00 Uhr
Montag bis Mittwoch 14.00 – 16.30 Uhr

Schalteröffnungen ab 01.08.2023:

Dienstag und Freitag 10.00 – 12.00 Uhr
Termine sind nach telefonischer Vereinbarung an allen Tagen möglich.

Werkhof der Gemeinde

079 379 69 35 Andreas Möschlin
079 612 40 97 Dominic Wetzel

Notrufnummern

112	Notrufnummer
117	Polizei
061 704 71 40	Polizeiposten Mariastein
118	Feuerwehr
144	Sanität
1414	Rega
061 261 15 15	Ärztlicher Notfalldienst
061 263 75 75	Notfall-Apotheke
061 265 25 25	Unispital Basel
061 436 36 36	Bruderholzspital
061 704 44 44	Spital Dornach
061 415 41 41	Primeo Energie Hotline
079 282 31 32	Wildhüter (Christian Erb)

Forstbetrieb Am Blauen

061 731 11 16 Werkhof, Ettingen
079 426 11 23 Chr. Sütterlin, Revierförster

Soziales, Sozial-Region Dorneck

061 706 25 50 Sozialregion Dorneck
Hauptstr. 33, 4143 Dornach

Altersfragen, Dritte Generation

061 706 25 50	AHV-Zweigstelle, Dorneck Hauptstr. 1, 4143 Dornach
061 781 12 75	Pro Senectute Sol. Leimental Beratungen in Bättwil nach Vor Anmeldung
061 721 00 18	Kontaktstelle für Altersfragen im Leimental www.altersfragen-leimental.ch
061 731 17 49	Spitex-Verein sol. Leimental

Kirchen

061 731 15 12	Röm. Kath. Kirche Metzerlen-Mariastein Di + Do 09.00 – 14.00
061 731 38 86	Ev. Ref. Kirche, Flüh
061 735 11 11	Kloster Mariastein

Schule Metzerlen-Mariastein

061 731 33 52	Kindergarten Sunnestrahl, Blauenweg 2, Metzerlen
061 731 24 00	Kindergarten Kunterbunt, Allmendstrasse 26, Metzerlen
061 731 21 50	Primarschule, Hauptstrasse 4, Metzerlen
061 731 21 84	Allmendhalle, Metzerlen
061 735 95 51	Oberstufenzentrum Bättwil

Kindertagesstätte

061 521 51 61 Kita Rössliriti,
Burgstrasse 1, Metzerlen

Privatschule

078 303 14 49 Lernort Boab,
Burgstrasse 1, Metzerlen

Lebensmittel

061 735 11 90 Klosterladen Mariastein
Montag geschlossen

Früsch vom Buurehof

061 731 27 76	Hofladen Brunnenhof Mo - Mi geschlossen
061 731 23 36	Kulinarische Werkstatt
061 733 89 55	Klosterhof, Mariastein

Post

Neu ab 30.09.24 via Hauservice

Tankstelle

061 733 13 13 Schumacher Auto AG

Geschenke/Accessoires

076 778 18 28 Natur Oase, Metzerlen

Gesundheit und Wohlbefinden

032 941 61 63 Ayurveda Pension
Le Cocon, Mariastein

Restaurants/Cafés/Hotels/BnB

061 731 14 95	Rest. Kreuz, Metzerlen
079 351 90 01	Rest. Felsplatte, Metzerlen
061 543 37 19	Rest. Lämmli, Metzerlen
061 731 30 33	s'Jura, Mariastein
061 731 10 28	Rest. Lindenhof, Mariastein
061 731 10 22	Rest. Post, Mariastein
061 735 12 12	Klosterhotel Kreuz
061 731 10 49	Burg Rotberg, Jugendherberge
061 711 86 39	BnB V.+ F. Kamber, Metzerlen

Impressum und Annahmeschluss



Das Dorfblatt erscheint:

6 x jährlich (jeweils Anfang Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember)

Herausgeber:

Gemeinde Metzerlen-Mariastein, info@metzerlen.ch

Redaktion:

Franziska Burgy, Marianne Frei, Pierre Jeker, Claudia Styner

Gemeindenachrichten:

Pierre Jeker

Sekretariat/Layout/Gestaltung:

Gemeindeverwaltung Metzerlen, Claudia Styner

Druck / Auflage:

Birkhäuser + GBC AG, Reinach / 560 Exemplare

Annahme Beiträge:

Ihre Beiträge erwarten wir bis jeweils einen Monat vor Erscheinen des Blattes.

Adresse:

dorfblatt@metzerlen.ch oder Gemeindeverwaltung Metzerlen-Mariastein



Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich für die Gemeinde engagieren!

Liebe Einwohnerinnen, liebe Einwohner

Ich freue mich sehr, dass wir in den letzten Wochen die folgenden Personen für diverse Gemeindeaufgaben gewinnen und begeistern konnten:

Neue Bietweibelin Metzerlen-Mariastein

Dank der spontanen Zusage von **Frau Nakita Blaževic** für das Amt der **Bietweibelin** konnte der Termin für die Zustellung der letzten Dorfblatt-Ausgabe termingerecht

wahrgenommen werden. Vielen herzlichen Dank liebe Frau Blaževic, dass Sie sich für dieses Amt zur Verfügung stellen und zukünftig für unsere Gemeinde viele wichtige Publikationen in sämtliche Haushalte verteilen. Wir wünschen Frau Blaževic viel Freude in dieser neuen Aufgabe und manch schöne Begegnungen mit unseren Einwohnerinnen und Einwohnern.

Neues Mitglied – Bau- und Planungskommission

Wie Sie aus der letzten Dorfblatt-Ausgabe entnehmen konnten, gab es aufgrund einer Demission eine Vakanz in der Bau- und Planungskommission. Auch hier durften wir kurzum eine Bewerbung entgegennehmen und freuen uns sehr, dass **Herr Tobias Kupferschmid**, wohnhaft in Mariastein, am 6. Mai 2025 durch den Gemeinderat einstimmig gewählt wurde und bereits am 7. Mai 2025 an einer ersten Sitzung mitwirken konnte. Herzliche Gratulation zu Ihrer erfolgreichen Wahl und vielen Dank für Ihre Zurverfügungstellung für dieses Amt. Wir wünschen Ihnen viel Freude in dieser neuen herausfordernden Aufgabe sowie eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit unseren sehr engagierten Kommissions-Mitgliedern.

Und nun zu den Gemeinderats-Neuwahlen!

Für die neue Amtsperiode von 2025 bis 2029 haben sich erfreulicherweise bis zum 25. Februar 2025 sechs bisherige Gemeinderäte erneut zur Verfügung gestellt: Claudia Flösser, Marianne Frei, Christoph Koeninger, Adriano Sanson, Jens Schindelholz und Gerold Siegler. Die Kandidatinnen und Kandidaten wurden in stiller Wahl gewählt. Ein Sitz konnte zu diesem Zeitpunkt noch nicht besetzt werden, so war es die Aufgabe des aktuellen Gemeinderats eine geeignete Kandidatin oder einen geeigneten Kandidaten zu finden und zu wählen.

Umso mehr freut es mich, Ihnen bekanntzugeben, dass an der Gemeinderatssitzung vom 20. Mai **Herr Hanspeter Büchler** zum siebten Gemeinderatsmitglied für die Amtsperiode 2025 bis 2029 einstimmig gewählt wurde. Hanspeter Büchler ist seit über 31 Jahren wohnhaft in Metzerlen und ist sehr stark mit unserem Dorf verwurzelt. Auf Gemeindeebene hatte er während acht Jahren den Vorsitz der Baukommission Metzerlen inne, auch war er vereinsmässig stets sehr aktiv. Wir gratulieren Hanspeter Büchler zu seiner Wahl und freuen uns auf die zukünftige Zusammenarbeit. Wir wünschen ihm in seiner neuen Aufgabe viel Freude und Erfolg.

Und nun in eigener Sache

Ich freue mich sehr über die **Wiederwahl zur Gemeindepräsidentin** vom 18. Mai 2025 und bedanke mich bei allen ganz herzlich, die mir erneut ihr Vertrauen geschenkt haben. Ich freue mich, meine Fähigkeiten und Erfahrungen auch während der nächsten vier Jahre mit meiner Ratskollegin und meinen Ratskollegen sowie sämtlichen Kommissionsmitgliedern, Delegierten und Gemeindemitarbeitenden zu teilen. Es braucht ein Teamwork, um die anstehenden anspruchsvollen Projekte lösungsorientiert zu meistern, denn nur gemeinsam sind wir in der

Lage, ein zukunftsorientiertes, lebendiges und grossartiges Metzerlen-Mariastein zu gestalten. Ich danke Ihnen für die vielen Glückwünsche und versichere Ihnen, dass ich mein Bestes geben werde.

Röm.-kath. Pfarrei St. Remigius Metzerlen-Mariastein

Mit grosser Freude habe ich auf der Website über die Wiederwahl/Neuwahlen folgender Mitglieder für den Röm.-kath. Kirchgemeinderat erfahren:

- Kirchgemeindepräsidentin: **Veronika Husistein**
- Kirchgemeindevizepräsident: **Guido Koeninger**
- Kirchgemeinderätin: **Priska Erb**
- Kirchgemeinderat: **Stephan Helfenstein**
- Kirchgemeinderätin: **Maria Schaffter**

Herzliche Gratulation und die besten Wünsche für eine erfolgreiche, erfüllte wie auch spannende Amtsperiode 2025 - 2029. Wir freuen uns auf Gemeindeebene auf eine weiterhin kooperative und tolle Zusammenarbeit.

Neuwahlen Kommissionsmitglieder und Delegierte 2025 – 2029

Als nächste Aufgabe stehen die Kommissions-Neubildungen und -Wahlen durch den Gemeinderat bevor. Dazu werden die Parteipräsidien demnächst aufgefordert, ihre Wahlvorschläge einzureichen. Selbstverständlich sind auch parteilose Interessierte sehr herzlich willkommen.

Falls Sie Interesse haben, als zukünftiges Kommissions-Mitglied oder Delegierte/Delegierter auf kommunaler Ebene mitzuwirken, dann nehmen Sie doch bitte Kontakt mit den Parteipräsidien oder direkt mit mir auf.

Immer wieder stelle ich fest, dass wir in unserer Gemeinde viele junge Menschen mit einem grossen Potential hätten, um im Gemeindegewesen ein Amt zu übernehmen und sich politisch zu engagieren. Ehrenamtliches Engagement fördert die Persönlichkeitsentwicklung, stärkt die sozialen Kompetenzen und ermöglicht es jungen Menschen, ihre Talente und Interessen zu entfalten. Es wäre sehr schön, das eine oder andere Interesse zu wecken, um für unser Gemeindegewohl etwas zu bewirken.

Der Sommer steht bevor, bestimmt verschönern eine Vielzahl von Aktivitäten rund um Metzerlen-Mariastein einen herrlichen Übergang in diese Zeit. Geniessen Sie also die wunderbaren Monate gemeinsam mit Ihren Familien und Freunden!

Es grüsst Sie ganz herzlich

Marianne Frei
Gemeindepräsidentin

Informationen aus den Gemeinderatssitzungen



Beschlüsse der Sitzung vom 25. März 2025

- ✓ **Abwasserverband Leimental (AVL), Rechnung 2024 und Instruktion des Delegierten für die DV vom 19.03.2025, Bestätigung Zirkularbeschluss 2024:** Die Rechnung 2024 hat mit einem Aufwand von CHF 675'863.74 und einer Investition von CHF 1'000'000.00 CH abgeschlossen. Es hat sich dabei ein Aufwandüberschuss von CHF 238'812.76 ergeben; dieser Überschuss resultiert grösstenteils aus den extrem hohen Energiekosten. Der Gemeinderat hat mittels Zirkularbeschluss einstimmig beschlossen, dass er den vorliegenden Rechnungsabschluss annimmt.

- ✓ **ZSL: Kenntnisnahme Rechnung 2024 und Instruktion der Delegierten für die DV vom 27.03.2025:** Der Zweckverband Schulen Leimental (ZSL) hat die Rechnung 2024 vorbereitet. Mit den Personal-, dem Beitrag an die Betriebs- und die Anlagekosten ergibt sich für Metzerlen-Mariastein eine Summe von CHF 1'564'812.88. Budgetiert waren CHF 1'537'334.00. Es müssen noch CHF 3'722.92 abgezogen werden, da die Photovoltaikanlage nicht realisiert wurde. Die effektive Zahlung an den ZSL beläuft sich damit auf CHF 23'755.96. Der Gemeinderat nimmt die ZSL-Rechnung 2024 einstimmig zur Kenntnis.
- ✓ **VBZL, Kenntnisnahme Rechnung 2024 und Instruktion Delegierter:** Am 27. März 2025 findet die Delegiertenversammlung des VBZL (Verbund Bevölkerungs- und Zivilschutz Leimental) statt. Für die Gemeinde Metzerlen-Mariastein fallen folgende Kosten an: Zivilschutzorganisation Leimental CHF 9'582.82 // Regionaler Führungsstab CHF 860.11. Die Kosten bewegen sich im üblichen Rahmen. Der Gemeinderat genehmigt die Rechnung 2024.
- ✓ **Verabschiedung Baureglement in kantonale Vorprüfung:** Die Dokumente der Ortsplanungsrevision sind beim Regierungsrat zur Vorprüfung eingereicht worden. Das darin enthaltende Baureglement muss von der Gemeindeversammlung beschlossen werden. Anschliessend wird es vom Regierungsrat genehmigt. Zusammen mit den Zonenvorschriften und Nutzungsplänen der Ortsplanungsrevision bildet das Baureglement die baurechtliche Grundordnung der Gemeinde. Der Gemeinderat verabschiedet das Baureglement einstimmig in die kantonale Vorprüfung an das Bau- und Justizdepartement.
- ✓ **JASOL, Regionales kinder- und jugendpolitisches Leitbild:** An der Gemeinderatsitzung vom 05.09.2023 wurde der Antrag zur Ausarbeitung eines «Regionalen Kinder- und Jugendpolitischen Leitbildes» und der dazugehörigen «Weiterbildung» von Niggi Studer mehrheitlich angenommen. Die Erarbeitung eines solchen Leitbildes ist eine Vorgabe des Kantons. Der Gemeinderat nimmt den aktuellen Stand der Dokumente zur Kenntnis. Da gewisse Punkte noch unklar sind, wird Christoph Koeniger Niggi Studer an eine der kommenden Sitzungen einladen.

Beschlüsse der Sitzung vom 08. April 2025

- ✓ **Festlegung weiteres Vorgehen Schulraumerweiterung und Kreditantrag:** An der Informationsveranstaltung zur Schulraumerweiterung vom 31. März 2025 wurde über die Bevölkerungsentwicklung, alle erarbeiteten Varianten – inkl. der drei vom Gemeinderat bevorzugten Varianten – und über die jeweiligen finanziellen Auswirkungen ausführlich informiert. Die Anwesenden hatten die Möglichkeit, die drei Varianten mittels grüner, gelber und roter Aufkleber zu priorisieren. Aufgrund der recht klar ausfallenden Rückmeldungen werden wir an der ausserordentlichen Gemeindeversammlung – nebst einem summarischen Überblick – die favorisierte Variante im Detail vorlegen. Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, an der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom Montag, dem 26. Mai 2025 die Variante «Modulneubau» mit dem entsprechenden Investitionskredit in der Höhe von CHF 2'700'000.- zu beantragen.
- ✓ **Zweckverband Feuerwehr Chall, Rechnung 2024 und Instruktion Delegierte:** Die Jahresrechnung 2024 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 191'453.16 gegenüber budgetierten CHF 185'466 ab. Die Abweichung vom budgetierten Aufwand beträgt CHF 5'987.16. Der Gemeinderat nimmt die Rechnung 2024 des Zweckverbands Feuerwehr Chall einstimmig zur Kenntnis.
- ✓ **Zweckverband ARA Rodersdorf/Metzerlen, Rechnung 2024 und Instruktion Delegierte:** Die Jahresrechnung der ARA Rodersdorf/Metzerlen schliesst mit einer Punktlandung ab. Der Rechnungsabschluss zeigt einen Betrag von CHF 239'069.01. Das entspricht einer positiven Budgetabweichung von 0,6% gegenüber dem budgetierten Betrag von CHF 240'670.00. Für die Gemeinde Metzerlen beträgt der Anteil CHF 87'490.00. Pro Einwohner sind es Kosten von rund CHF 108.40 gegenüber CHF 98.80 aus dem Jahr 2023. Der Gemeinderat Metzerlen-Mariastein nimmt von der

Rechnung zustimmend Kenntnis und verdankt die Arbeit des Vorstandes der ARA Rodersdorf/Metzerlen.

- ✓ **Sozialregion; Sitzung Leitorgan, Instruktion Mitglieder Leitorgan:** Der Rechnungsabschluss 2024 liegt vor. Marianne Frei weist darauf hin, dass die Gesamtrechnung eine Differenz von CHF 915'000 zum Budget 2024 aufweist. Dies ist nicht unerheblich. Der Kostenanteil für Metzerlen-Mariastein beträgt CHF 479'788 im Vergleich zum Budget 2024 von CHF 443'606. Der Vergleich zur Jahresrechnung 2023 zeigt, dass die Kosten wiederum gestiegen sind (2023 CHF 421'076). Der Gemeinderat wünscht sich, dass an der Leitorgansitzung erwähnt wird, dass sich der Gemeinderat an der ungenauen Budgetierung, rund CHF 1 Mio., stört. Die Ablehnung der Rechnung 2023 seitens der Gemeinde Metzerlen-Mariastein hat bereits Auswirkungen gezeigt, nun sollte man in diesem Sinne am Ball bleiben. Der Gemeinderat nimmt den Rechnungsabschluss sowie den Jahresbericht 2024 der Sozialregion Dorneck einstimmig zur Kenntnis.
- ✓ **Seifenkisten-Club-Metzerlen, Antragsgesuch für finanzielle Unterstützung:** In Metzerlen-Mariastein erhalten unsere Vereine unter bestimmten Bedingungen Unterstützungsbeiträge von der Gemeinde. Bei der Gemeindeverwaltung ist ein entsprechender Antrag des Seifenkisten-Clubs-Metzerlen eingegangen. Der Gemeinderat genehmigt die Unterstützung des Seifenkisten-Clubs-Metzerlen mit einem Grundbetrag von CHF 500 einstimmig – unter Vorbehalt des Nachreichens: Jahresrechnung / Revisorenbericht / Protokoll der letzten Generalversammlung / Jahresbericht des Präsidiums.
- ✓ **Auftragsvergaben Sanierung Flurwege (PWI-Projekte 2025):** Im Rahmen der periodischen Wiederinstandstellungen (PWI) von Flurwegen unterstützt der Bund und Kanton die Gemeinden finanziell.

Für folgende PWI-Projekte sind Aufträge zu erteilen:

- Breiti-/Riedweg (Teilstück 525 m) => Einbau Mergel
- Eichgrundweg (Teilstück 575 m) => Einbau Schroppen
- Dorfmatte-/Mühleweg (Teilstück 810 m) => Abranden
- Grundweg (Pilotprojekt)

Das Beitragsgesuch wurde vom Bund und Kanton bewilligt. Der Gemeinderat erteilt den Auftrag für die Wiederinstandstellung des Eichgrundwegs einstimmig an Rudolf Champion / des Breiti-/Riedwegs an die Mathias Roth Forst GmbH // das Abranden des Dorfmatte- und Mühlewegs an die Mathias Roth Forst GmbH. Der Auftrag für die Unterhaltsarbeiten am Grundweg (Pilotprojekt Green Carpet) geht an die Waldis Swiss AG.

- ✓ **Auftragsvergabe Schachtsanierungen:** Im Dorfmatteweg sind zwei Kontrollschächte überteert, welche im Strassenbereich liegen. Dadurch sind die Kontrollschächte nicht zugänglich. Diese beiden Schächte müssen bündig auf den Strassenbelag erhöht werden. Im Kienstelweg ist ein Schacht locker geworden. Dadurch entsteht bei jedem Fahrzeug, welches über den Schacht fährt, ein lästiges Geräusch. Dieser Schacht muss wieder ordentlich einbetoniert werden. Der Gemeinderat erteilt den Auftrag für diese Sanierungsarbeiten einstimmig an die Schwyzer Bau GmbH.
- ✓ **Auftragsvergabe Strassensanierung:** Am Baselweg hat sich der Belag um eine Schieberkappe und auch die Schieberkappe selbst, abgesenkt. Am Blauenweg ist der Randabschluss auf der Höhe der Liegenschaft Blauenweg 27 defekt. Dieser soll entfernt und neu gesetzt werden. Ebenfalls ist der Einlaufschacht der Strassenentwässerung defekt. Der Gemeinderat erteilt den Auftrag für diese Strassensanierungsarbeiten einstimmig an die Schwyzer Bau GmbH.

Beschlüsse der Sitzung vom 06. Mai 2025

- ✓ **JASOL, Kinder- und Jugendleitbild, Besuch Jugendarbeiter:** Am 25. März 2025 wurde der Gemeinderat über das Kinder- und Jugendpolitische Leitbild orientiert. Die aus der Diskussion entstehenden Fragen wurden an den Jugendarbeiter Niggi Studer weitergeleitet. Niggi Studer nimmt an der heutigen Sitzung teil, um einerseits unsere Fragen zu beantworten und andererseits über den Stand der Arbeit zu informieren. Das

Dokument «Leitbild» ist für alle Leimentaler Gemeinden wortgleich. Das Dokument «Strategie» bezieht sich ausschliesslich auf unsere Gemeinde. Aus dem Strategiepapier leiten sich konkrete Projekte ab, die vom Gemeinderat jeweils zu bewilligen sind. Der Gemeinderat genehmigt das Dokument «Leitbild Kinder- und Jugendpolitik Metzerlen-Mariastein» sowie das Dokument «Strategie Kinder- und Jugendpolitik Metzerlen-Mariastein» einstimmig.

- ✓ **Parkraumbewirtschaftung Steinhollen, Genehmigung Pilotprojekt:** Die Kommission Natur und Umwelt hat an ihrer Sitzung vom 16. April 2025 das Thema der Parkraumbewirtschaftung in Metzerlen-Mariastein thematisiert und folgende Idee konkretisiert: Die Solarparkuhr, die auf dem Klosterplatz entfernt wurde, könnte man als Pilotprojekt auf dem Parkplatz Steinhollen aufstellen, um damit erste Erfahrungen zu sammeln (Kontrollaufwand, Akzeptanz, Ausweich-Parkierung, Entscheidungsgrundlage für weitere Standorte etc.). Nach einer angeregten Diskussion mit Pro und Contra ist man sich einig, dass vorgängig ein Parkraumbewirtschaftungskonzept erstellt werden sollte, das von der Gemeindeversammlung zu genehmigen ist. Erst dann können konkrete Massnahmen umgesetzt werden. Der Gemeinderat lehnt deshalb das «Pilotprojekt Steinhollen» ab und beauftragt die Tiefbaukommission mit der Ausarbeitung eines umfassenden Parkraumkonzeptes mit dem Ziel, dieses durch die Gemeindeversammlung im Dezember 2025 genehmigen zu lassen.
- ✓ **Forstbetriebsgemeinschaft Am Blauen (FBG), Kenntnisnahme Rechnung 2024 und Verabschiedung z.H. der Gemeindeversammlung:** Die Erfolgsrechnung 2024 der FBG schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 333'732.50 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 157'255.00.-. Vom Ertragsüberschuss fliessen 200'000.- in die Position 29800.10 «Reservefonds Klima». Von den restlichen CHF 133'732.50 erhält die Gemeinde Metzerlen-Mariastein einen Anteil von CHF 28'699.00 ausbezahlt. Betreffend der Äufnung eines «Reservefonds Klima» stehen einige Fragen im Raum, die einer Rücksprache/Klärung mit dem Forstbetrieb bedürfen. Gerold Siegler stellt den Antrag, das Traktandum zurückzustellen, um die offenen Fragen zu klären und das Thema an der nächsten Sitzung nochmals zu traktandieren. Der Gemeinderat stimmt dem Antrag von Gerold Siegler mehrheitlich zu.
- ✓ **Temporäre Aufhebungen der Haltestelle Allmendhalle für Anlässe:** Im Zusammenhang mit der Verlängerung der Buslinie Nr. 69 und dem damit verbundenen Neubau der Haltestelle «Allmendhalle» musste die Parkraumsituation neu geregelt werden. Um die Durchfahrt der Busse zu gewährleisten, wurde auf der Allmendstrasse ein Parkverbot erlassen. Eine Ausnahme kann bei Grossanlässen gemacht werden, sofern die Haltestelle «Allmendhalle» ausser Betrieb genommen wird. Diese Praxis wurde in den letzten Jahren bei einigen wenigen Anlässen (Jahreskonzert des Musikvereins, grosse Delegiertenversammlungen, etc.) angewendet. Auch für das Seifenkistenrennen wurde die Haltestelle ausser Betrieb genommen. Die temporären Aufhebungen der Haltestelle steht in der Kompetenz der Gemeinde. Der Gemeinderat soll nun einen Grundsatzentscheid fällen, wie bei entsprechenden Gesuchen vorzugehen ist. Erwägungen: Wenn bei Grossanlässen der Busbetrieb aufrecht erhalten bleibt, besteht die Gefahr von «Wildparken», was letztlich den Busverkehr stören oder verunmöglichen kann. Andererseits wird mit der Aufhebung der Haltestelle «Allmendhalle» den Besuchern die Möglichkeit genommen, mit dem öffentlichen Verkehr (ÖV) an den Anlass anzureisen. Die Anwohner aus den umliegenden Quartieren werden während dieser Zeit ebenfalls in der Nutzung des öffentlichen Verkehrs eingeschränkt. Im Umkreis von 250 m zur Allmendhalle besteht die Möglichkeit auf den Quartierstrassen zu parkieren, die Allmendstrasse ausgenommen. Diese Strassen sind genügend breit, damit die Durchfahrt gewährleistet bleibt. Mit diesen «Aussenparkplätzen» (ca. 40 Stück) stehen rund 70 Parkplätze zur Verfügung. Bei der Benutzung der Aussenparkplätze bei Anlässen muss der Veranstalter den Verkehr entsprechend regeln, damit die Allmendstrasse frei bleibt, die Wendeschleife für das Postauto jederzeit befahrbar bleibt und die Liegenschaftszufahrten nicht zugeparkt werden. Bei den Anlässen muss unterschieden werden, ob die Strasse selber für die Veranstaltung benötigt wird (ein Ausweichen ist nicht möglich) oder ob ein Anlass in der Allmendhalle durchgeführt wird.

Beschluss: Der Gemeinderat beschliesst mehrheitlich, dass die Bushaltestelle «Allmendhalle» bei **Veranstaltungen in der Allmendhalle** aufrechterhalten werden muss.

- ✓ **Ausserordentliche Gemeindeversammlung; Genehmigung des Erläuterungsberichts (Einladung) / Festlegung der Traktanden:** Die ausserordentliche Gemeindeversammlung «Schulraumerweiterung» wird am 26. Mai 2025 in der Allmendhalle Metzlerlen stattfinden. Der Gemeinderat genehmigt den Erläuterungsbericht (Einladung) sowie die Traktandenliste [mit einigen wenigen Korrekturwünschen] einstimmig.
- ✓ **Verschiebung der Gemeindeversammlung vom 23. Juni 2025:** Aufgrund erheblicher Verzögerungen bei der laufenden Softwareumstellung muss die für den 23. Juni 2025 geplante Gemeindeversammlung verschoben werden. Der zeitliche Rahmen für die Abschlussarbeiten für die Jahresrechnung 2024 kann infolge der Komplexität der Datenmigration nicht eingehalten werden, was eine fristgerechte Vorbereitung der Unterlagen für die Gemeindeversammlung verhindert. Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die Gemeindeversammlung für die Jahresrechnung 2024 vom 23. Juni 2025 auf den Montag, 22. September 2025 zu verschieben.
- ✓ **Auftragsvergabe PWI-Projekt Dorf- und Mühleweg:** Im Rahmen der periodischen Wiederinstandstellungen (PWI) von Flurwegen sollen der Dorf- und der Mühleweg mit einer Oberflächenbehandlung versehen werden. Diese Sanierungsarbeiten sind im Budget der Investitionsrechnung 2025 berücksichtigt. Es liegen zwei Offerten vor. Der Gemeinderat erteilt einstimmig den Auftrag an die ctw-Strassenbaustoffe AG aus Muttenz.
- ✓ **Auftragsvergabe Digitalisierung Bauarchiv:** Das Projekt eBauSO verfolgt das Ziel, bei Baugesuchsverfahren den gesamten Ablauf mit den Gesuchstellenden und den Behörden digital und papierlos zu gestalten. Nicht nur die Eingabe der Baugesuche, sondern auch die gesamte Kommunikation zwischen den Gesuchstellenden und den Gemeinden erfolgen digital bis zur Schlussabnahme über das eBau-Portal. Wenn Grundeigentümer oder Architekten Einsicht in die Archivakten verlangen, mussten wir bis anhin die Akten kopieren oder einscannen, damit diese den Interessierten zur Verfügung gestellt werden konnten. Wenn die Archivakten digital und ortsunabhängig zur Verfügung stehen, kann der Aufwand bei solchen Anfragen deutlich reduziert werden. Zudem sind digitale Akten besser gegen Verlust bei Brand- und Wasserschäden geschützt. Es wurden zwei Offerten eingereicht. Der Gemeinderat erteilt den Auftrag für das Digitalisieren der ersten Tranche des Bauarchivs einstimmig an die Copytrend AG.
- ✓ **Auftragsvergaben Einrichtung prov. Schulzimmer Rotbergstrasse 1:** Für das Schuljahr 2025/2026 wird im Gemeindehaus ein provisorisches Klassenzimmer eingerichtet. Der Gemeinderat vergibt die Aufträge für die Grundausstattung einstimmig an die Firmen Bigla AG und Embru-Werke AG.
- ✓ **Budgetnachtragskredit Anschaffung Lernwaben:** «Schulinseln» dienen als Rückzugsort für Kinder mit besonderem Unterstützungsbedarf und bieten gleichzeitig Entlastung für die gesamte Klasse sowie die Lehrpersonen. Die in Metzlerlen vorhandene Schulinsel entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen. Sie soll durch sogenannte Lernwaben ergänzt werden. Diese bieten einen angenehmen, reizreduzierten und dennoch strukturierten Ort, an dem Kinder zur Ruhe kommen und in ihrem Tempo arbeiten können. Es wird beantragt, einen Budgetnachtragskredit für die Anschaffung der Lernwaben zu genehmigen. Der Gemeinderat lehnt den Budgetnachtragskredit von CHF 5'435.50 für die Anschaffung der Lernwaben mehrheitlich ab.
- ✓ **Bau- und Planungskommission, Wahl eines Mitglieds:** Die Gemeinde Metzlerlen-Mariastein sucht infolge Demission eines gewählten Mitglieds ein neues Mitglied für die Bau- und Planungskommission. Innerhalb der festgelegten Frist hat für die Neubesetzung folgende Person eine Kandidatur eingereicht: Tobias Kupferschmid, Klosterplatz 16, 4115 Mariastein. Der Gemeinderat wählt Tobias Kupferschmid einstimmig als neues Mitglied der Bau- und Planungskommission.



Bei schönem Sommerwetter fand am 03. Mai 2025 der 8. Bänklitag statt. Mit grossem Eifer wurden die Bänkli geputzt, repariert und neue Bänkli gestellt. Im Anschluss wurden die 17 Teilnehmenden mit Würsten vom Grill mit Brot und Getränken verpflegt.

Ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmenden und die beiden Mitarbeitenden des Technischen Dienstes für ihren Einsatz.



Fotos:
Andreas Mösclin und Dominic Wetzel



Waldtag vom Samstag, 17. Mai 2025 – organisiert durch die Kommission Natur und Umwelt

Was für ein gelungener Waldnachmittag, den die Teilnehmenden dank der Organisation durch die Kommission Natur und Umwelt geniessen durften! Ein herzliches Dankeschön an Heinz Schumacher (Präsident), Christian Schürch (Aktuar) sowie die Mitglieder Annikäthi Schaffter, Bea Varonier Schneider, Werner Gertsch und Gemeinderat Pierre Jeker.

Die Besucherinnen und Besucher wurden mit vielen spannenden und informativen Vorträgen rund um den Wald und die hiesige Jagd bereichert.



Behandelt wurden unter anderem die grossen Herausforderungen des Klimawandels – etwa Trockenperioden und Starkniederschläge – die viele Bäume unter Trocken- und Hitzestress leiden lassen. Weitere wichtige Themen waren die Sicherheitshiebe und deren Einfluss auf die Holznutzung, die natürliche Verjüngung des Waldes sowie der Erhalt wertvoller Lebensräume wie Alt- und Totholz. Bei der Waldbewirtschaftung sind auch die Brut- und Setzzeiten von Vögeln und Wildtieren zu berücksichtigen.

Ein wichtiger Hinweis für alle Waldbesucherinnen und -besucher: Im Wald gibt es keine absolute Sicherheit. Jeder ist selbst dafür verantwortlich, achtsam zu sein – und dabei auch gelegentlich einen Blick nach oben zu richten, insbesondere auf dürre Äste und Kronenteile.

Zum Thema Jagd erfuhren wir, dass das Kantonsgebiet in Reviere unterteilt ist, die an Jagdberechtigte verpachtet werden. Diese unterliegen klaren Reviergrenzen. Unsere lokalen Jäger leisten einen wertvollen Beitrag zum Erhalt des Lebensraums für Wildtiere und die Kulturlandschaft. Sie regulieren den Wildbestand nach dem Prinzip der Nachhaltigkeit, fördern die Artenvielfalt, schützen gefährdete Tierarten und tragen dazu bei, Wildschäden in Forst- und Landwirtschaft in einem vertretbaren Rahmen zu halten.

Der zunehmende Siedlungsdruck und das veränderte Freizeitverhalten der Bevölkerung wirken sich spürbar auf unsere Wälder, Felder und Wildtierbestände aus. Damit Mensch und Tier auch künftig in einem zunehmend begrenzten Raum harmonisch zusammenleben können, sind sorgfältige Pflege und intensive Hege notwendig – mit dem Ziel, die Artenvielfalt und ihre Lebensräume zu bewahren.

Ein herzliches Dankeschön an die vier Referenten, die in ihrer Freizeit einen höchst informativen und lehrreichen Waldrundgang gestalteten:

Forstbetriebsgemeinschaft FBG am Blauen

- Christoph Sütterlin – Revierförster
- Joel Kamber – Forstwart
- Tim Oberkirch – Förster in Ausbildung

Jagdverein Rodersdorf

- Beat Schaad – Jagdaufseher, mit Schweisshündin Benja



Ein grosses Dankeschön auch für das offerierte Zvieri an schönster Lage – bei der neuen Grillstelle am Eichgrundweg – organisiert von Annikäthi Schaffter und Christoph Aebi.

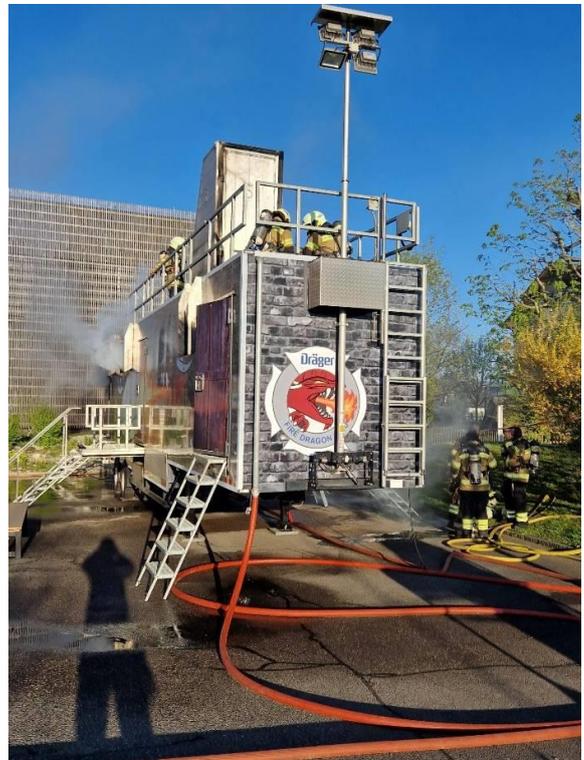


Übungsbericht: Atemschutztraining FW Chall im Fire Dragon



Am 11. April 2025 nahm die Feuerwehr Chall mit insgesamt 23 Atemschutzträgerinnen und -trägern an einer intensiven Übung in der Brandsimulationsanlage von Dräger, dem sogenannten «Fire Dragon», in Biel-Benken teil. Die mobile Anlage bietet realitätsnahe Einsatzbedingungen mit kontrollierten Gasfeuern und dient als perfekte Plattform für das Training des Innenangriffs unter Hitzebelastung.

Die Übung startete mit einer kurzen Einführung durch unsere Lektionshalter, welche die Funktionsweise des Fire Dragons sowie die Sicherheitsvorkehrungen erklärten. Anschliessend wurden die Atemschutzträger in Gruppen aufgeteilt und begannen mit der Durchführung verschiedener Szenarien, bei denen der Fokus auf dem strukturierten Vorgehen im Innenangriff lag.



Im Inneren des Fire Dragons erwarteten uns herausfordernde Bedingungen: Hitze, Rauch, Enge und die Orientierungslosigkeit, wie sie auch im realen Einsatz vorkommen können. Der Einsatz von Gasflammen ermöglichte eine dynamische Brandentwicklung und realistische Temperaturverhältnisse, wodurch die Trupps ihre Grenzen erfahren und gleichzeitig ihre Taktiken festigen konnten.

Besonderes Augenmerk wurde auf die Kommunikation im Trupp und die korrekte Strahlrohrführung gelegt. Jeder Durchgang wurde durch unsere Lektionshalter beobachtet und im Anschluss in einer kurzen Nachbesprechung analysiert.

Die Übung bot nicht nur eine wertvolle Gelegenheit, das eigene Können zu testen und zu verbessern, sondern förderte auch den Teamgeist und das Vertrauen untereinander – beides unerlässlich im Ernstfall.

Wir danken dem Team der Feuerwehr Biel-Benken für die Organisation und Bereitstellung des Übungsplatzes. So konnten Feuerwehren aus dem ganzen Leimental während rund einer Woche in der Anlage trainieren.

Das Training in der Anlage war für alle Beteiligten ein voller Erfolg und wird sicher nicht unser letztes gewesen sein!



Für die Feuerwehr Chall
Kommandant Dominic Wetzel

Sommerferiengruss



Der Gemeinderat und die Mitarbeitenden der Gemeinde wünschen allen Leserinnen und Lesern eine schöne Sommerzeit mit erholsamen Sommerferien und vielen wundervollen Erlebnissen.



Ein Tiny-House für den Schwalbenschwanz

Wer freut sich im Frühling oder Sommer nicht über den Anblick eines farbenprächtigen Schmetterlings? Nur sieht man sie leider immer seltener.

Text: **Bea Varonier Schneiter**

Schmetterlinge im Bauch scheinen heutzutage häufiger vorzukommen als Schmetterlinge auf der Wiese. Deswegen hat es mich sehr beeindruckt, als Edwin Koeninger einmal beiläufig erwähnte, dass seine Frau Sylvia Schmetterlingsraupen aufzieht. Dass Koeningers einen grünen Daumen haben, ist ein offenes Geheimnis und für jeden ersichtlich, der in Mariastein durch den Rebberg spaziert. Doch dass sie Schmetterlingsraupen aufziehen, und erst noch den Schwalbenschwanz, den grössten und schönsten der hiesigen Schmetterlinge, das würde man selbst bei ihnen nicht vermuten.

Wie sich herausstellt, ist Sylvia die eigentliche Expertin und Edwin derjenige, der mit seinen handwerklichen Fähigkeiten eine geeignete Behausung für die angehenden Schmetterlinge geschaffen hat. Angefangen hat es damit, dass sie buntgestreifte Raupen an ihrem Dill im Garten entdeckt haben. Dass diese Raupen für Vögel ein Leckerbissen sind, dagegen ist nichts einzuwenden. Aber einigen von ihnen dabei zu helfen, sich zu fortpflanzungsfähigen Schmetterlingen zu entwickeln, ist auch eine gute Sache. Und ausserdem ist es faszinierend, die Verwandlung einer Raupe in einen Schmetterling in all ihren verschiedenen Stadien mit zu verfolgen.



Ich bitte Sylvia, mich in die Geheimnisse der Schwalbenschwanz-Aufzucht zu erweihen. Sie ruft mir in Erinnerung, dass jeder Schmetterling zuerst ein Ei ist. Daraus schlüpft nach 7 bis 10 Tagen eine bräunliche Raupe, deren Hauptbeschäftigung es ist, zu fressen. Im Falle des Schwalbenschwanzes sind das Fenchel, Dill und Möhrenkraut. Die Raupe wächst sehr schnell, ihr Hautkleid wird ihr zu eng, sie häutet sich und dieser Vorgang wiederholt sich dreimal. Schliesslich verwandelt sie sich in eine Puppe. In diesem Stadium hängt sie sich mit



einem selbstgesponnenen Faden an einem Blatt oder Ast auf. Äusserlich passiert während den nächsten zwei bis drei Wochen nicht viel, aber innerlich umso mehr. Die verpuppte Raupe löst sich auf, zu einem bestimmten Zeitpunkt ist sie innerlich ganz flüssig, und es entsteht etwas völlig Neues: aus der Puppe schlüpft ein Schmetterling! Es dauert einige Stunden bis die Flügel getrocknet sind und sich entfalten. Dann sollte man den Schmetterling unverzüglich in die Freiheit entlassen. Bei der Wintergeneration, die sich im Herbst verpuppt, schlüpft der Schmetterling erst im folgenden Mai. Die Raupen der Sommergeneration findet man ab Mai bis Juni, die Raupen der Wintergeneration hingegen ab August bis Oktober.



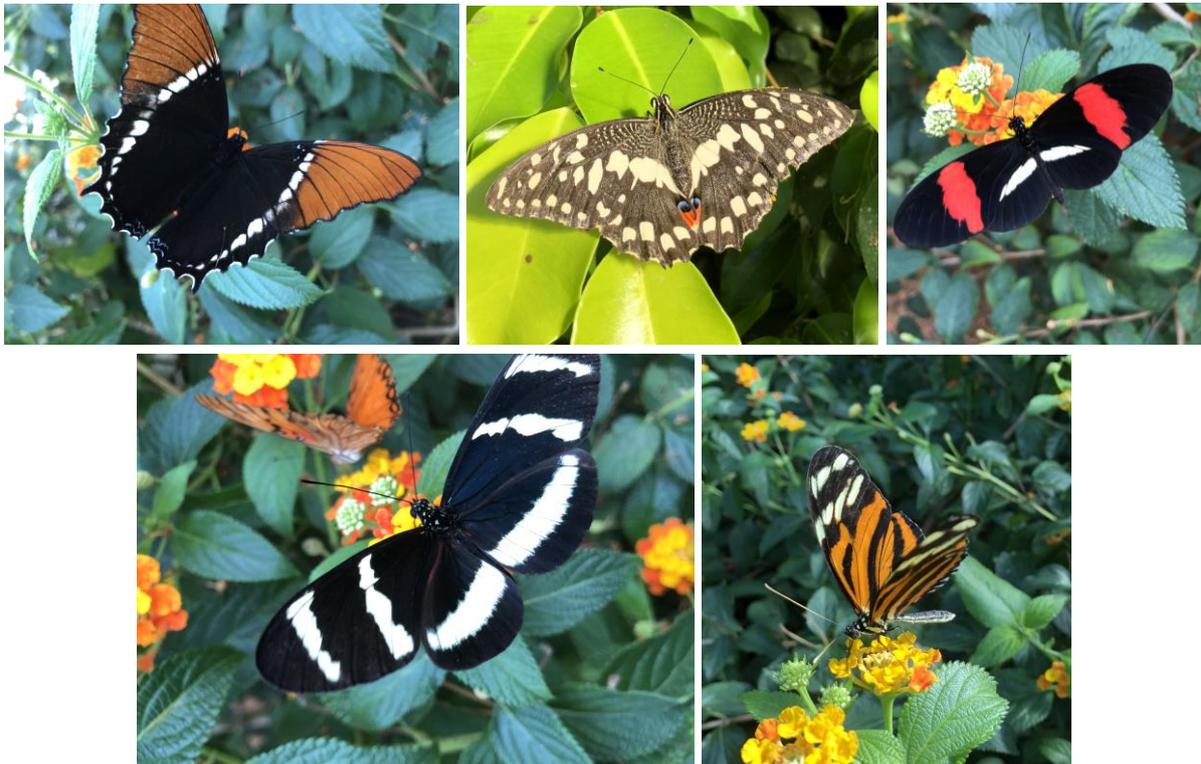
Sylvias Raupen sind in einem Raupenkasten der Luxusklasse untergebracht. Er besteht aus Holz, Moskitonetz und einer Plexiglasschiebetüre. Wenn ich eine Raupe wäre, würde ich sofort einziehen wollen. Nicht zuletzt auch wegen der guten Verpflegung und der täglichen Reinigung des Kastens. Es empfiehlt sich, ein Haushaltspapier auf den Boden des Raupenkastens zu legen. Wo viel gefressen wird, gibt es natürlich auch Ausscheidungen. Bauanleitungen für Raupenkästen finden sich im Internet. Wer dafür keine Zeit oder keine Begabung hat, kann sie auch kaufen. Der Raupenkasten

sollte unbedingt im Freien an einem geschützten Ort stehen. Und damit die Puppen nicht austrocknen, sollte man die Sommergeneration alle zwei Tage kurz mit Wasser einsprühen, bei der Wintergeneration reicht es einmal im Monat.

Wenn man nun also Raupen auf seinen Karotten-, Dill- oder Fenchelpflanzen gefunden hat, dann schneidet man am besten den ganzen Zweig ab und stellt ihn in ein mit Wasser gefülltes Glas. Damit die Raupen nicht ertrinken, falls sie abstürzen, wählt man entweder ein Gefäß mit schmaler Öffnung oder man dichtet es ab. Die Raupen brauchen viel frisches Futter, am besten Zweige der Pflanzen, auf der man sie gefunden hat. Zur Not kann man aber auch von Karotten auf Fenchel umstellen oder umgekehrt. Bevor sich die Raupen verpuppen, entleeren sie ihren Darm vollständig und wandern ein bis zwei Tage rastlos umher, bis sie den perfekten Ast gefunden haben. Manche Raupen wählen auch die Decke ihrer Behausung. Deshalb empfiehlt es sich, die Öffnung des Kastens nicht oben anzubringen. Nachdem sie den perfekten Platz gefunden haben, dauert es etwa zwei Tage, bis sie sich zur Puppe häuten. Je nach Temperatur dauert es zwei bis drei Wochen, bis die Sommergeneration der Schmetterlinge schlüpft. Die Wintergeneration, die sich erst im Herbst verpuppt, geht in den Winterschlaf und schlüpft erst im folgenden Mai.

Herzlichen Dank, liebe Sylvia, für das Weitergeben Deines Wissens und Deiner Erfahrung.

Noch ein letztes Wort zum schmetterlingsfreundlichen Garten: Ein solcher zeichnet sich vor allem durch einheimische Wildblumen und Sträucher aus. Auch eine Ecke mit Brennnesseln, Disteln und Gräsern bieten Nahrung und Unterschlupf.



Liebe Einwohnerinnen, liebe Einwohner

Am 4. Juni 2025 werden wir – die Kommission für Natur und Umwelt – im Döllen-Quartier eine «**Neophyten-Begehung**» durchführen. Sinn und Zweck besteht darin, eine Kartierung von Neophyten (gebietsfremde Pflanzen) in unserer Gemeinde vorzunehmen und – falls gewünscht – den Gartenbesitzern mit Rat und Tat behilflich zu sein, wenn sie etwas gegen Neophyten unternehmen möchten.

Viele Pflanzen sind, beabsichtigt oder unbeabsichtigt, aus fernen Regionen eingeführt worden und zieren nun unsere Hausgärten, obschon sie eigentlich nicht in unsere Vegetation gehören. Einige der Arten haben sich bei uns als problematisch erwiesen, weil sie sich stark ausbreiten und durch ihre Massenverbreitung einheimische Arten verdrängen. Um dieser unerwünschten Ausbreitung entgegenzuwirken, sollten diesen Neophyten keine Gelegenheit zur Vermehrung geboten werden. Das bedeutet, sie sollten nicht Samen bilden können oder sich durch unterirdische Triebe vermehren. Die beste Methode dazu ist, diese Pflanzenarten gar nicht erst anzusiedeln. Sind sie schon vorhanden, ist die fachgerecht Beseitigung solcher Pflanzen und der Ersatz durch einheimische, gut verträgliche Arten, ratsam. Ist dies kurzfristig nicht möglich, ist wenigstens dafür zu sorgen, dass die Blüentriebe nach der Blüte vollständig entfernt werden, so dass keine Samen gebildet werden können.

Zu den problematischsten Arten zählen:

- Schmetterlingsstrauch / Sommerflieder
- Glattes Zackenschötchen
- Einjähriges Berufkraut
- Drüsiges Springkraut
- Kirschlorbeer
- Staudenknöterich
- Japanischer Staudenknöterich
- Robinie
- Armenische Brombeere
- Südafrikanisches Greiskraut
- Jakobs-Greiskraut/Kreuzkraut
- Kanadische Goldrute
- Spätblühende Goldrute
- Riesen-Bärenklau
- Essigbaum
- Schneebeere
- Runzelblättriger Schneeball

Eine detaillierte **Auflistung von Neophyten** mit Bebilderung finden Sie übrigens auf der Homepage unserer Gemeinde: www.metzerlen.ch

Sollten Sie gewillt sein, die Neophyten zu beseitigen, können Sie die meisten Arten in Kleinmengen mit dem Hauskehricht entsorgen. Ausnahmen stellen die Arten Südafrikanisches Greiskraut, Riesen-Bärenklau und Jakobs-Greiskraut/Kreuzkraut dar. Bei den beiden letzteren Arten ist Schutzkleidung zu tragen, da sie bei direktem Hautkontakt schwere Hautirritationen auslösen können.

Für die Entsorgung grosser Mengen an Neophyten und den drei oben genannten Arten melden Sie sich bitte bei der Gemeinde. Ansprechperson ist in erster Linie der Neophyten-Verantwortliche der Gemeinde, Herr Samuel Renz (079 275 15 21).

Selbstverständlich stehen Ihnen auch gerne die Mitglieder der Kommission für Natur und Umwelt beratend zur Verfügung. Sprechen Sie uns einfach an – zum Beispiel am **4. Juni!** Für Ihre Aufmerksamkeit und Ihre Mitwirkung danken wir Ihnen herzlich.



Schmetterlingsstrauch/
Sommerflieder



Schneebere



Kanadische Goldrute



Kirschlorbeer



Robinie

Büchertauschkabine



Aufgrund der Bauarbeiten auf dem Klosterplatz muss die Büchertauschkabine «**littérAmour**» am bestehenden Standort neben dem Polizeiposten demontiert werden. Die Kabine wird zwischengelagert und zu gegebener Zeit an einem neuen Standort wieder errichtet.





Büsche, Hecken, Sträucher, Stauden, hohe Gräser und Bäume können in das Lichtraumprofil von Strassen und Wegen wachsen – wenn man sie lässt. Sie behindern dann die Sicht und gefährden die Fussgängerinnen und Fussgänger sowie die anderen Verkehrsteilnehmer. Im Interesse der Sicherheit und zur Vorbeugung vor Unfällen fordern wir hiermit alle Grundeigentümer und Grundeigentümerinnen höflich auf, ihre Pflanzen entlang von Strassen und Wegen den Vorschriften entsprechend zurückzuschneiden. Die Wirkung der Strassenbeleuchtung darf nicht gemindert werden. Die Strassen- und Verkehrssignalisationen sowie die Hydranten sind freizuhalten.

Hecken, Sträucher, Stauden und Bäume müssen senkrecht über der Grenze auf folgende Höhen zurückgeschnitten werden:

- Trottoir- und Fusswegbereiche auf 2,50m Höhe
- Strassen- und Fahrbahnbereiche auf 4,20m Höhe

Hecken und Sträucher direkt der Grenze entlang von Strassen dürfen in der Höhe maximal 2.00m betragen und sind senkrecht auf die Grundstücksgrenze oder besser um 10cm hinter die Grundstücksgrenze zurückzuschneiden, damit der Winterdienst und die Strassenreinigung gewährleistet werden kann.

Die Gemeinde wird ab **01. September 2025** den Rückschnitt kontrollieren. Bei Fragen steht Ihnen die Gemeinde gerne zur Verfügung.

Lichtraumprofil gegenüber Strassen





Die Gemeinde Metzerlen-Mariastein bietet von der 4. bis zur 6. Sommerferienwoche (21. Juli bis 08. August 2025) einen Ferienjob beim Werkhof-team an. Das Mindestalter liegt bei 14 Jahren. Für Fragen steht Dominic Wetzel Tel. 079 612 40 97 gerne zur Verfügung.

Interessierte Personen können sich beim Werkhof per Mail werkhof@metzerlen.ch bewerben.

Entsorgung, nächste Termine



Hauskehricht - Verschiebedatum

Am Pfingstmontag, 09. Juni 2025 findet **keine** Kehrlichtabfuhr statt.

Verschiebedatum Kehrlichtabfuhr: Samstag, 07. Juni 2025

Die Kehrlichtsäcke müssen bereits ab 06.00 Uhr bereitstehen.



ALTPAPIER- / KARTONSAMMLUNG

Samstag, 28. Juni 2025, ab 08.00 Uhr
(Achtung: Sommerferienbeginn!)

von Haus zu Haus durch den TV Metzerlen-Mariastein

Kartonschachteln auseinandernehmen. Alles in Bündeln zusammenbinden. Auch Papiersäcke verschnüren.

In den Kehrlichtsack gehören:

Bisquitverpackungen, Blumenpapier, Etiketten, Fototaschen, beschichtete Geschenkpapiere, Kuverts, Milch- und Fruchtsaftverpackungen, Papierservietten, -taschentücher, -tischtücher und -windeln, Suppenbeutel, Futtermittel- und Zementsäcke.



Termin Seniorenreise



Die Seniorenreise findet wie folgt statt:

12. September 2025

Die persönlichen Einladungen werden zu einem späteren Zeitpunkt versandt.

Termin Gemeindeversammlung



Die am 23. Juni 2025 geplante Gemeindeversammlung wurde vom Gemeinderat auf

Montag, 22. September 2025

Verschoben.

Feiertage / Ferien / Schulfrei



Ferien Schuljahr 2024/2025

Ferien	Erster Ferientag	Erster Schultag
Sommerferien	Samstag, 28. Juni 2025	Montag, 11. August 2025

Feiertage

Feiertag	Wochentag	Datum	Schulfreier Tag
Pfingstsonntag	Sonntag	08.06.2025	entfällt (Sonntag)
Pfingstmontag	Montag	09.06.2025	09.06.2025
Fronleichnam	Donnerstag	19.06.2025	19.06.2025
Fronleichnambrücke	Freitag	20.06.2025	20.06.2025
Maria Himmelfahrt	Freitag	15.08.2025	15.08.2025

Gratulationen und Zivilstandsmeldungen



Wir führen hier nur Zivilstandsmeldungen auf, welche wir publizieren dürfen!

Vermählungen

Geheiratet haben am:
05.05.2025 Claudio Ponzetta und Maria Cala, Metzlerlenstrasse 1a,
4115 Mariastein



Wir gratulieren dem neu vermählten Ehepaar und wünschen ihm alles Gute auf dem weiteren gemeinsamen Lebensweg.

Todesfälle

11.04.2025 Hermann Josef Abbt, Bruder Anton, Klosterplatz 4, 4115 Mariastein
21.04.2025 Schaub Andreas, Allmendstrasse 18, 4116 Metzlerlen



Wir wünschen den Angehörigen viel Kraft in dieser schwierigen Zeit.



Fortbestehende Verzögerungen bei der Steuerfakturierung und Verschiebung der Gemeindeversammlung

Bereits mit unseren Mitteilungen vom März und Mai 2025 haben wir die Einwohnenden darüber informiert, dass es im Zuge der laufenden Softwareumstellung zu Verzögerungen kommt – insbesondere im Bereich der Steuerfakturierung. Leider müssen wir Ihnen mitteilen, dass sich die Situation bislang nicht wie erhofft stabilisiert hat.

Die Umstellung von der bisherigen Software auf ein neues System bringt im Bereich der Datenmigration erhebliche technische Herausforderungen mit sich. Besonders die Übernahme der Steuerdaten erweist sich als sehr komplex, da das Datenmodell der bisherigen Softwarelösung äusserst umfangreich und unübersichtlich aufgebaut ist. Zusätzlich erschwert wird die Situation dadurch, dass die frühere Softwarefirma die Gemeinde bei der Datenmigration nicht unterstützt.

Was bedeutet das konkret?

- Sämtliche Steuerrechnungen können derzeit leider noch nicht erstellt und versendet werden. Auch können keine Zahlungen verbucht werden.
- Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 6. Mai 2025 entschieden, die Gemeindeversammlung vom 23. Juni 2025 auf den 22. September 2025 zu verschieben. Hintergrund dieses Entscheides ist, dass die Erstellung und die Revision der Jahresrechnung 2024 infolge der Verzögerungen nicht fristgerecht abgeschlossen werden kann.

Möchten Sie bereits jetzt Vorauszahlungen leisten?

Falls Sie trotz fehlender Steuerrechnung bereits eine Vorauszahlung für die Steuerperiode 2025 leisten möchten, ist dies selbstverständlich möglich. Bitte verwenden Sie dazu die nachstehende Bankverbindung:

IBAN: CH22 0900 0000 4001 4143 4
Empfänger: Gemeinde Metzerlen-Mariastein, 4116 Metzerlen
Vermerk: Steuern 2025

Alternativ können Sie bei der Gemeindeverwaltung auch einen **Blanko-QR-Einzahlungsschein** bestellen – wir stellen Ihnen diesen gerne zu.

Sobald dann sämtliche Steuerdaten zur Bearbeitung vorhanden sind, wird Ihre Einzahlung korrekt verbucht und bei der Erstellung der provisorischen Gemeindesteuerrechnung entsprechend berücksichtigt.

Wir verstehen, dass diese Situation für Sie mit Unsicherheiten verbunden ist und danken Ihnen herzlich für Ihr Verständnis und Ihre Geduld.

Selbstverständlich setzen wir alles daran, die Umstellung möglichst rasch und zuverlässig abzuschliessen, damit die gewohnten Abläufe baldmöglichst wiederhergestellt werden können.

Bei Fragen oder Unklarheiten stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Sonja Häner
Finanzverwalterin



Einsatz eines pädagogischen Therapiebegleithundes im Kindergarten Kunterbunt



Das ist «Grace». Sie ist ein Malinois (belgischer Schäferhund) und seit ihrer 13. Lebenswoche im Kindergarten im Einsatz. Die Ausbildung zum pädagogischen Therapiebegleithundeteam haben wir zusammen vor rund 8 Jahren bei «mitt» in Deutschland absolviert.

Was bewirkt ein ausgebildeter Hund im Kindergarten?

Der pädagogische Therapiebegleithund trägt wesentlich dazu bei, das Wohlbefinden und die Lernmotivation der Kinder zu fördern. Durch seine Anwesenheit schafft der Hund eine freundliche und ruhige Grundatmosphäre, in der sich alle Kinder angenommen fühlen. Er baut durch seine Körpersprache Vertrauen auf und schenkt den Kindern Sicherheit ohne zu werten. Im täglichen Umgang mit dem Hund lernen die Kinder viel über Verantwortung, Empathie und den respektvollen Umgang mit Tieren. Zudem bietet der Hund einen Gegenpol in der meist verbal geprägten Schulumgebung, was den Kindern wiederum hilft, ihre sozialen Kompetenzen zu stärken. Das alles hat einen positiven Einfluss auf das Klassen- und Lernklima.

Wie oft kommt der Hund zum Einsatz?

«Grace» ist in der Regel ein bis zwei Mal die Woche im Einsatz. Die Kinder freuen sich immer sehr, wenn sie merken, dass der Hund im Raum ist. Auch «Grace» freut sich jedes Mal aufs Neue, wenn sie mitkommt und die Kinder freudig an der Eingangstüre begrüßen darf. Da sie nun aber schon 12 Jahre alt ist und ein solcher Einsatz für Hunde ziemlich ermüdend sein kann (man bedenke all die verschiedenen Gerüche, vielen Geräusche etc.), sind Ruhepausen mindestens genauso wichtig.

Wie sieht ein solcher Einsatz im Kindergarten aus?

Da gibt es ganz verschiedene Ansätze. Ich denke, das kommt immer ganz auf den Hund und seinen Charakter an. Als «Grace» noch jünger war, habe ich viele Kreisspiele mit ihr und den Kindern zusammen gemacht. Sie hat den Würfel für die Kinder gewürfelt, hat an einem Spielrad gedreht oder Rätsel gelöst. Die Kinder durften sie auch mal an der Leine führen und mit ihr Verstecken spielen. Heute sieht das anders aus. Sie kommt hauptsächlich in den Kindergarten, um mit den Kindern zu kuscheln. Sie liebt es, wenn die Kinder ihr Geschichten erzählen oder ein Haus für sie bauen. Wenn wir eine Traumreise machen oder Stillarbeit im Kreis haben, so legt sie sich extra in die Mitte und bringt so noch mehr Ruhe in die Situation. Sie ist ruhiger geworden und kann das den Kindern gut weitergeben. Wenn es ihr zu laut wird, geht sie von den Kindern weg. Die Kinder können sogleich darauf reagieren - sie regulieren ihre Lautstärke, weil sie ja möchten, dass der Hund bei ihnen bleibt. Wenn wir Pause haben, hat auch sie eine Pause verdient und bleibt drinnen in ihrem Bett.

Für mich ist es nach wie vor ein Phänomen. Wenn «Grace» im Kindergarten ist, läuft alles viel ruhiger und harmonischer ab und ich muss viel weniger reden. Es ist eine unbezahlbare Hilfe im Umgang mit Menschen und wird meiner Meinung nach gerade in der Schweiz noch immer viel zu wenig geschätzt. Andere Länder sind da schon einiges weiter und setzen ausgebildete Tiere fast überall ein. Ich bin froh, in einem Dorf arbeiten zu dürfen, in dem es von der Schulleitung und den Familien so gut angenommen wird und die Kinder einen liebevollen Umgang mit den Tieren leben.

Jessica Iellamo, Kindergarten Kunterbunt



DIE (UN)LANGWEILIGSTE SCHULE DER WELT
DAS MUSICAL®
Der 5. und 6. Klasse

Datum :
11./13. Juni 2025 19:00h

Tickets:
Kinder: 2.Fr
Erwachsene: 5.Fr

Türöffnung um 18:45h

Ort:
Allmendhalle Metzerlen

Tickets gibt es an der
Abendkasse oder bei der
5./6. Klasse an der Schule.



«Legenden und Helden» Jahreskonzert des Musikvereins Metzerlen

Was für ein Abend! Unter dem vielversprechenden Titel «Legenden und Helden» entführte der Musikverein Metzerlen sein Publikum auf eine klanggewaltige Reise durch Geschichten, Bilder und Filmphantasien voller Mut, Mythos und Magie.

Text: **Pierre Jeker**

Die Musikerinnen und Musiker überzeugten mit einer grundsoliden Leistung – präzise im Zusammenspiel, differenziert im Ausdruck, angereichert durch überzeugend vorgetragene Solis – und motiviert von einem Dirigenten, der selbst zur treibenden Kraft des Abends wurde: Edward Cervenka. Mit tänzerischer Leichtigkeit, spielerischer Gestik und spürbarer Begeisterung führte er die «Band» durch ein Programm, das ebenso kurzweilig wie anspruchsvoll war. Legendär sind mittlerweile Patrick und Kevin Blättler, die souverän durch das abendliche Programm führten – leider zum letzten Mal. Seit zehn Jahren bereichern sie – angetrieben von einer kaum zu bändigenden Kreativität – die Jahreskonzerte des Musikvereins. Musiker und Publikum hoben sie mit tosendem Applaus in den Legenden-Status.



Kurzweiliges Musikprogramm

Gleich zu Beginn verlieh **Faravista** von Stijn Aertgeerts dem Konzert einen epischen Auftakt. Das Stück lebt von schwebenden Melodien, dramatischem Aufbau und einer packenden Dynamik – wie ein Blick in eine ferne Landschaft voller Emotionen. Mit dem energiegeladenen Werk **On Fire** setzten sie eine gewichtige musikalische «Duftnote»: Einer fanfarenartigen Einleitung folgt der erste Refrain, in dem die eingängige Melodie vorgestellt wird. Im weiteren Verlauf wird diese zunehmend gespielt – jedoch stets unterlegt mit einem funky Rhythmus. Soli für Trompete und Schlagzeug verleihen dem Stück einen dynamischen Kick. Diese tolle Nummer hinterliess beim Publikum einen sehr überzeugenden Eindruck! In **Kung Fu Panda II**, der Filmmusik von John Powell und Hans Zimmer, zeigte die Band ihre cineastische Seite: rhythmisch akzentuiert, verspielt und mit asiatisch angehauchter Klangfarbe – ein musikalischer Spagat zwischen Humor und Heldenmut. **The Rock**, ein Soundtrack-Arrangement voller Energie, verlangte den Musikerinnen und Musikern alles ab: kraftvolle Blechbläserpassagen, düstere Spannungsmomente und heroische Fanfaren – eine musikalische Hommage an Actionfilm-Legenden.

Mit dem legendären **Hawaii Five-O Theme** kam Urlaubsstimmung auf. Die bekannte Titelmelodie war ein spritziger, temporeicher Höhepunkt – präzise artikuliert und mit sichtlichem Spielspass dargeboten.

Ein besonderer Moment war die Interpretation von «**Legändä u Heldä**» des Schweizer Rappers Bligg. In der Bearbeitung für Brassband gewann das Lied an Tiefe, verband Mundartpoesie mit musikalischer Wärme und erzählte auf eindruckliche Weise von alltäglichen Heldinnen und Helden – gesanglich vorgetragen von Patrick und Kevin, von Petra, Trix, Sonja und Larissa. Das Publikum war begeistert – sodass sie das Stück gleich noch einmal vortragen mussten. Den Schlusspunkt setzte **Going**



Home von Mark Knopfler – ein ruhiges, sehnsuchtsvolles Stück, das mit seinem melancholischen Grundton zum Innehalten einlud und das Publikum mit einem Gefühl von Zufriedenheit und Dankbarkeit entliess.



«**Legenden und Helden**» – ein Konzertabend, der seinem Titel mehr als gerecht wurde. Der Musikverein Metzerlen hat nicht nur Legenden und Helden musikalisch zum Leben erweckt – er hat selbst einen legendären Auftritt hingelegt.





Maibaumfeier 2025

1. Mai 2025: Pünktlich um 17 Uhr konnten wir die Maibaumfeier 2025 bei wunderbarem Frühlingswetter vor der Gemeindeverwaltung beginnen.

Es waren 21 JungbürgerInnen gemeldet, wovon leider nur acht an der Feier teilnahmen. Die übrigen 13 mussten entweder arbeiten oder haben sich nicht angemeldet. Diejenigen, die den Baum geschmückt haben, versahen ihn mit den Farben von Metzleren: gelb und schwarz. Die Namenstafeln wurden in denselben Farben bemalt.

Falls Sie sich über die Beschriftung des Maibaums wundern: Die Tafeln derjenigen JungbürgerInnen, welche sich auf die Anfragen hin nicht gemeldet haben, stehen auf dem Kopf. Sie gehören dazu, waren aber nicht dabei.

Die Beschaffung des Maibaums gestaltete sich eher schwierig und wir möchten der Gemeinde Metzleren für die finanzielle Unterstützung bestens danken. Ebenfalls einen grossen Dank möchten wir Dominik Wetzler und Andreas Möschlin für das Aufstellen des Baums aussprechen.

Nach einer kurzen Ansprache durch die Schreibende durften wir zusammen anstossen und den Anlass – mit Jung und Alt – froh gelaunt ausklingen lassen.

Für den Verein Dorfläbe
Claudia Bläsi



2025

11. DORF-SEIFENKISTEN PLAUSCH RENNEN

Programm demnächst
im Briefkasten!

BEREIT FÜR DAS RENNEN?

Liebe Seifenkisten-Fans, Rennfahrerinnen und Rennfahrer!

Wie in den vergangenen Jahren bleiben wir unserem Motto treu:

Ob Kinder, Schüler, Jugendliche oder Erwachsene - alle sollen auf unserer abgesperrten Rennstrecke echtes **RENNFEELING** erleben können. Auch Zuschauerinnen und Zuschauer sind herzlich eingeladen, die Fahrerinnen und Fahrer kräftig anzufeuern und für Stimmung am Streckenrand zu sorgen.

Rund um die Strecke erwartet euch eine lockere, familiäre Atmosphäre. Der Aussenbereich der Mehrzweckhalle verwandelt sich für diesen Tag in einen echten **PIT-STOP**. Dort gibt's erfrischende Getränke, feine Würste und hausgemachte Kuchen - natürlich zu familienfreundlichen Preisen.

Damit das Fest seinen besonderen, persönlichen Charakter behält, übernehmen die Teilnehmenden das Grillieren selbst - so entsteht ein echtes Miteinander.

Wir freuen uns auf viele motivierte Fahrerinnen und Fahrer, begeisterte Zuschauer und ein sportlich-faires Rennen!

Euer OK Team
Seifenkistenclub-Metzerlen (SKCM)

**SONNTAG,
15. JUNI 2025**

**MEHRZWECKHALLE
METZERLEN**

**Fahrzeugabnahme &
Streckenbesichtigung 11:00 Uhr**

**Rennstart 12:00 Uhr
Rennende ca. 16:00 Uhr**



Agenda / Anlässe

Gottesdienstzeiten an Sonn- und Feiertagen

09.00 Uhr Messe mit der Klostergemeinschaft
11.00 Uhr Pilgermesse

Gottesdienst an Werktagen

09.00 Uhr Messe mit der Klostergemeinschaft

Willkommen zum Gebet der Mönche

06.30 Uhr Laudes
12.00 Uhr Sext (ausser Montag), am Sonntag um 12.20 Uhr
15.00 Uhr Non (Mittwoch bis Samstag)
18.00 Uhr Vesper (ausser Montag)
20.00 Uhr Komplet (Samstag Vigil)

Stille Anbetung immer am Freitag

19.15 Uhr in der Josefskapelle

www.kloster-mariastein.ch Tel. 061 735 11 11

Als **offizielle Heilig-Jahr-Pilgerkirche im Bistum Basel** lädt die Basilika Mariastein dazu ein, Hoffnung durch gemeinsames Unterwegssein und Gebet sowie durch die Feier der Sakramente zu schöpfen.

7. Sonntag der Osterzeit

Sonntag, 01. Juni 2025
Gottesdienste wie an Sonntagen
14.00 Uhr Rosenkranzgebet in der St. Annakapelle

Monatswallfahrt

Mittwoch, 04. Juni 2025
09.00 Uhr Terz, anschliessend Eucharistiefeier in der Josefskapelle
13.30 Uhr Beichtgelegenheit
14.30 Uhr Eucharistiefeier mit den Mönchen, anschliessend Rosenkranz

Pfingsten

Sonntag, 08. Juni 2025
Gottesdienste wie an Sonntagen

Pfingstmontag

Montag, 09. Juni 2025
Gottesdienste wie an Sonntagen

Lesung in der Klosterbibliothek

Samstag, 14. Juni 2025
15.45 Uhr Treffpunkt an der Klosterpforte. Heiligenlegenden: Zwischen Gottesfürchtigkeit, Selbstaufgabe und Mut zum Aufbruch und zur Veränderung. Es liest Andreas Müller-Crepon. Moderation: Gabriella Hanke Knaus. Anmeldung: sekretariat@kloster-mariastein.ch

Dreifaltigkeitssonntag

Sonntag, 15. Juni 2025
Gottesdienste wie an Sonntagen

<p>Hochfest Fronleichnam Donnerstag, 19. Juni 2025 Gottesdienste wie an Sonntagen 18.00 Uhr lateinische Vesper 20.00 Uhr lateinisches Komplet</p>
<p>Führung im Heilpflanzengarten Freitag, 20. Juni 2025 16.00 Uhr mit Beate Eckerlin. Unkostenbeitrag CHF 15.-. Anmeldung erwünscht: sekretariat@kloster-mariastein.ch</p>
<p>12. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 22. Juni 2025 Gottesdienste wie an Sonntagen</p>
<p>Hochfest der Geburt Johannes des Täufers Dienstag, 24. Juni 2025 Gottesdienste wie an Werktagen 18.00 Uhr lateinische Vesper 20.00 Uhr lateinisches Komplet</p>
<p>Hochfest Petrus und Paulus Sonntag, 29. Juni 2025 Gottesdienste wie an Sonntagen 18.00 Uhr lateinische Vesper 20.00 Uhr lateinisches Komplet</p>
<p>Mariasteiner Konzerte Sonntag, 29. Juni 2025 16.00 Uhr Sommerkonzert: Sinfonien und Concerti grossi von Georg Friedrich Händel, Arcangelo Corelli u.a.. legerdemain Josef Laming, Cembalo und Leitung, Kollekte.</p>
<p>Monatswallfahrt Mittwoch, 02. Juli 2025 09.00 Uhr Terz, anschliessend Eucharistiefeier in der Josefskapelle 13.30 Uhr Beichtgelegenheit 14.30 Uhr Eucharistiefeier mit den Mönchen, anschliessend Rosenkranz</p>
<p>Maria-Trost-Fest Am Vorabend, Freitag, 04. Juli 2025 18.00 Uhr lateinische Vesper 20.00 Uhr Vigil in der Gnadenkapelle Am Tag, Samstag, 06. Juli 2025 11.00 Uhr Eucharistiefeier zum Maria-Trost-Fest mit musikalischer Gestaltung</p>
<p>14. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 06. Juli 2025 Gottesdienste wie an Sonntagen 14.00 Uhr Rosenkranzgebet in der St. Annakapelle</p>
<p>Öffentliche Bibliotheksführung Donnerstag, 10. Juli 2025 Ab 16.50 Uhr, Besammlung an der Klosterpforte. Dauer 17.00 bis 18.00 Uhr. Teilnahme CHF 10.-.</p>
<p>Hochfest des heiligen Benedikt Freitag, 11. Juli 2025 Gottesdienste wie an Werktagen 18.00 Uhr lateinische Vesper 20.00 Uhr lateinisches Komplet</p>

15. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 13. Juli 2025

Gottesdienste wie an Sonntagen

Führung im Heilpflanzengarten

Freitag, 18. Juli 2025

16.00 Uhr mit Beate Eckerlin. Unkostenbeitrag: CHF 15.-. Anmeldung erwünscht:

sekretariat@kloster-mariastein.ch**16. Sonntag im Jahreskreis**

Sonntag, 20. Juli 2025

Gottesdienste wie an Sonntagen

17. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 27. Juli 2025

Gottesdienste wie an Sonntagen⁵**Führungen im Heilpflanzengarten – beim Klosterhotel Kreuz, Mariastein**

Freitag, 20. Juni 2025 – 16.00 Uhr (Anmeldung bis spätestens 18. Juni 2025)

Freitag, 18. Juli 2025 – 16.00 Uhr (Anmeldung bis spätestens 16. Juli 2025)

Heilkunst im Klostergarten: Auf den Spuren kraftvoller Pflanzen.

Heilpflanzen und ihre Weisheiten hautnah entdecken wie auch erleben mit Beate Eckerlin.

Unkostenbeitrag: CHF 15.-. Anmeldung an: sekretariat@kloster-mariastein.ch



Pfarrei St. Remigius
Metzerlen



Dorf-Altar zu Fronleichnam 2011

Besondere Anlässe und Gottesdienste im Juni

- 06. Juni** Kirchenkonzert Frequenz 1.8, Kirche Rodersdorf, 18 Uhr
- 08. Juni** Eucharistiefeier zu Pfingsten, Kirche Witterswil, 10 Uhr
Mitwirkung Cäcilienchor Hofstetten
- 09. Juni** Bittgang von Hofstetten nach Meltingen, Besammlung 3 Uhr,
Bushaltestelle Unterdorf Hofstetten
- 15. Juni** Ökumenischer Gottesdienst, Wiedereröffnung der Kapelle,
Kapelle Bättwil, 10 Uhr
- 19. Juni** Eucharistiefeier zu Fronleichnam mit Prozession
Kirche Metzerlen, 19 Uhr, bei schönem Wetter findet nach dem
Gottesdienst die Prozession mit dem Musikverein und dem Kirchenchor
durchs Dorf statt.
- 24. Juni** Eucharistiefeier zum Patrozinium des hl. Johannes
Schlosskapelle Burg, 19 Uhr, Mitwirkung Kirchenchor Metzerlen
- 29. Juni** Wort-Gottes-Feier zum Patrozinium des hl. Johannes
St. Johannes Kapelle Hofstetten, 10 Uhr

Besondere Gottesdienste im Juli

- 06. Juli** Tour de Leimental, Evang.-ref. Gottesdienst, Kirche Witterswil, 10 Uhr
- 13. Juli** Tour de Leimental, Evang.-ref. Gottesdienst, Kirche Metzerlen, 10 Uhr
- 20. Juli** Tour de Leimental, Evang.-ref. Gottesdienst, Ökum. Kirche Flüh, 10 Uhr
- 26. Juli** St. Anna-Tag, Eucharistiefeier, St. Anna-Kapelle, Mariastein, 19 Uhr
- 27. Juli** Tour de Leimental, Evang.-ref. Gottesdienst, Kirche Rodersdorf, 10 Uhr

(Wir bitten um Verständnis, dass kurzfristige Änderungen vorkommen können. Bitte beachten Sie die aktuellen Angaben im Pfarrblatt, auf der Website oder im Schaukasten beim Pfarrhaus)

FEIER DER ERSTKOMMUNION

Aus unserer Gemeinde durfte am 27. April in der Kirche in Hofstetten Romy Koeninger die Heilige Kommunion empfangen.

Wir wünschen Romy, dass die Freude, die Hoffnung und das Licht, wie sie an diesem Tag vorhanden waren, sie stets begleiten wird.



Röm.-Kath.Kirchgemeinde
Priska Erb

1.Reihe: 3.v.l.: Romy Koeninger

Senioren



Wir grüssen alle Metzlerler, die uns kennen und freuen uns immer wieder aufs aktuelle Dorfblatt.

Edi Renz und Marin Meier, wohnhaft im Zentrum Passwang in Breitenbach

Pro Senectute Kanton Solothurn - Fachstelle Dorneck-Thierstein

Information Angebot & Team

Pro Senectute übernimmt im Kanton Solothurn die wichtige Aufgabe der Sozialberatung für Menschen im AHV-Alter. Beraten bedeutet mehr, als nur einen Rat zu geben. Für die Beratungen bieten wir verschiedene Möglichkeiten an. Die Beratungsgespräche finden telefonisch, digital über Teams, via E-Mail oder über den Postweg statt. Wir stehen Personen im AHV-Rentenalter und deren Angehörigen mit unseren vertraulichen und kostenlosen Beratungen zur Verfügung. Wir bearbeiten folgende Themen in der Sozialberatung:

- Informationen zu und Abklärung von finanziellen Ansprüchen wie Ergänzungsleistungen zur AHV, der Hilfslosenentschädigung und der Individuellen Finanzhilfe von Pro Senectute, im Speziellen bei der Klärung der Heimfinanzierung oder die Finanzierung von Spitexdienstleistungen oder diejenigen anderer Anbieter im Gesundheitswesen.
- Klärung von Fragen und Unterstützung beim Erarbeiten Ihrer persönlichen Vorsorge mittels Patientenverfügung, Vorsorgeauftrag, Anordnung für den Todesfall und Testament.
- Vermittlung von Dienstleistungen zu Hause: Treuhanddienst, Administrativdienst, Steuerklärungsdienst, Bewegungspatenschaften, Bildungs- und Bewegungsangebote sowie gesellige Aktivitäten und digitale Unterstützung.
- Information und Auskünfte sowie Broschüren und Übersichten über die Altersangebote im Dorneck-Thierstein wie Fahrdienste oder Alterswohnungen. Auf der Onlineplattform www.infosenior.ch finden sich über die Postleitzahlensuche der Gemeinden die Angebote digital.

Je besser Sie informiert sind, umso besser können Sie agieren. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme unter 061 781 12 75 und sind gerne für Sie da.

Ihr Pro Senectute-Team im Dorneck-Thierstein



Iris Vogt
dipl. Hausw. Betriebsleiterin HF
Fachstellenleitung
Siedlungsleitung Sagematt



Rebecca Patuto
dipl. Sozialarbeiterin HFS
Sozialberatung



Olivia Waldner
eidg. dipl. Kauffrau
Soziale Administration
Administrative Dienste
Aktivitäten/Mittagsclubs



Petra Rentsch
eidg. dipl. Kauffrau
Information & Triage
Fahrdienst
Bewegungspatenschaften

Pro Senectute Kanton Solothurn - Fachstelle für Altersfragen Dorneck Thierstein

Bodenackerstrasse 6 · 4226 Breitenbach · Telefon 061 781 12 75
info@prosenectute.ch · www.prosenectute.ch · www.infosenior.ch

Beratungsfenster

Pro Senectute Kanton Solothurn in Bättwil (Solothurnisches Leimental)

Pro Senectute Kanton Solothurn ist im Sol. Leimental zuständig für die Altersberatung, Information und Triage. Die Beratungen erfolgen telefonisch, im Beratungsbüro, digital per Teams oder durch externe Besuche.

Für das Sol. Leimental steht ein Beratungsfenster zur Verfügung. Die Gemeinde Bättwil stellt hierfür die erforderliche Infrastruktur zur Verfügung. Das Beratungsfenster Sol. Leimental findet neu am Montag zwischen 13.45 und 16.15 Uhr statt und befindet sich im Gemeindezentrum Bärämsle, Eingang Rebenstrasse 31, 4112 Bättwil.

Melden Sie sich vorgängig telefonisch zwischen 8.00-11.00 Uhr unter 061 781 12 75, um einen Beratungstermin zu reservieren. Das Beratungsfenster ist ab August 2024 an folgenden Terminen besetzt:

- Montag, 11. August 2025
- Montag, 08. September 2025
- Montag, 13. Oktober 2025
- Montag, 10. November 2025
- Montag, 08. Dezember 2025

Die Beratungen sind vertraulich und kostenlos.

Beratungsfenster Sol. Leimental im
Gemeindezentrum Bärämsle Eingang
Rebenstrasse 31





Burg Rotberg

Walpurgisnacht 2025

.... ist schon wieder Geschichte!

Schön war's und wir freuen uns aufs nächste Jahr. Danke für euren Besuch!



Nicht vergessen:

Samstag

21. Juni 2025

Sommersonnenwende Fest

bei guter Witterung:

Grillplausch draussen mit

Sommerfeuer & gemütlichem

Beisammensein

Abendessen auf Anmeldung bis 16. Juni 2025

Per Telefon 061 731 10 49

oder

Whatsapp an Andrea

079 255 36 92

... weitere

Infos folgen ...





Rückblick Spaghetti-Tag vom 06. April 2025



Herzlichen Dank an die vielen Besucherinnen und Besucher, die wir zu diesem Anlass begrüßen durften, an die Spenderinnen und Spender für das Kuchenbuffet, das Brot, die Pestosauce und die Tischdekoration.

Der Reinerlös von Fr. 1510.- geht zu Gunsten der Fastenaktion.

Die Frauengruppe Metzerlen-Mariastein



Die Daten für die nächsten Wanderungen lauten:

Freitag 19. und 20. Juni 2025
2-Tages-Ausflug mit Wanderungen in der Umgebung von Kandersteg

Freitag 18. Juli 2025

Informationen betr. Routen und Treffpunkten sind bei der Wanderleiterin erhältlich.
Erna Probst (Tel. 061 731 21 73)



Biodiversität fördern: Insekten, Vögel, Reptilien, Igel, etc. brauchen unsere Hilfe!

Wir Menschen lieben die Natur und fühlen uns wohl darin! Doch wie sieht es in unseren Gärten aus? Beton, ein Steinbord, eine grüne Fläche ohne Blumen, eine korrekt geschnittene Hecke und ein paar exotische Sträucher. Ist das Natur?

Text: **Christine Meier**

Wenn wir Menschen das Wort „Biene“ hören, denken wir an die Honigbiene. Viel wichtiger ist aber, dass wir den zahlreichen Arten an Wildbienen mit einheimischen Wildstauden helfen. Darum lass mehr Natur in deinen Garten und hilf mit, unsere Artenvielfalt zu erhalten! Auch unsere ausgeräumte und stark bewirtschaftete Landwirtschaft bietet nur wenig Nahrung, Rückzugs- und Brutmöglichkeiten. Unsere Insekten, Vögel etc. sind auf naturnahe Wiesen, Waldränder und Hausgärten angewiesen, in denen sie Unterschlupf und Nahrung finden.

In der Schweiz leben ca. 630 Wildbienenarten. Leider sind einige schon ausgestorben. Ca. die Hälfte der noch vorhandenen stehen auf der roten Liste. Viele Wildbienen haben sich auf ein paar wenige Pflanzensorten spezialisiert oder fliegen sogar nur eine einzige Pflanze an. Ca. 75% der Wildbienen brauchen sandigen, lehmhaltigen Boden, in den sie bis zu einem halben Meter tiefe Hauptstollen graben, von dem mehrere Nebenstollen abzweigen, um ihre Eier abzulegen. Ein Wildbienenweibchen legt ca. 30 Eier. 20% benutzen Hohlräume in Totholz, Mauerritzen oder von uns bereitgestellte Bienenhotels. 5% benutzen leere Schneckenhäuschen und markhaltige senkrechte Stängel von Holunder, Himbeeren, Brombeeren. Man kann ihnen helfen, indem man solche Stängel auf ca. einen Meter abschneidet und sie einzeln in den Boden steckt oder an Zäunen anbindet. Sie müssen mindestens ein Jahr stehen bleiben. In einem Naturgarten darf kein Totholz fehlen. Bis zu 5000 Arten sind auf den Lebensraum Totholz angewiesen. Pilze, Käferlarven, Asseln, Wildbienen, usw.

Gemütliche Blütenbesucher

Hummeln sind effiziente Bestäuber, sie fliegen auch, wenn es kalt ist. Sie bestäuben das 3- bis 5-fache an Blüten wie Honigbienen. Viele Hummelsorten ziehen ihre Brut in Mauslöchern auf. Die Maus wird im Frühjahr vertrieben. Das Vergasen der Mäuse im Sommer vernichtet somit auch ganze Hummelvölker.

Schwebefliegen (siehe Bild) sind ebenfalls hervorragende Bestäuber. Es gibt einige 100 Arten.



Sie vertragen die Kälte. In den Alpen und in Nordeuropa bestäuben hauptsächlich sie unsere Blüten: Sie sind Zweiflügler, tarnen sich als Wespen, Hornissen oder Bienen; und man erkennt sie an den grossen Augen. Im Herbst fliegen sie in den Süden. Leider ist auch bei ihnen ein grosser Rückgang zu verzeichnen. Sie legen Eier in Kuhfladen, Totholz, in Jauchegruben und in den Boden. Ein Viertel der Larven hat sich auf Läuse spezialisiert. Auch Wespen helfen bei der Bestäubung mit. In der Schweiz gibt es 8 echte Wespenarten, auf der Welt mehrere 1000. Uns Menschen belästigen lediglich zwei Arten, die deutsche und die gemeine Wespe.



Viele Insekten benötigen als Futter Läuse. Florfliegenlarven fressen mehrere 100 Läuse, bis sie sich verpuppen. Marienkäferlarven (siehe Bild) fressen ca. 50 Läuse am Tag. Sie häuten sich 3- bis 4-mal, bevor sie sich zusammenrollen und der Chitinpanzer wächst. Auch ein Teil der Schwebefliegenlarven haben sich auf Läuse spezialisiert. Darum lasst die Läuse, Läuse sein. Und wenn es zu viele werden, kann man sie mit Wasserspritzer oder Knoblauchsud abspritzen und Gemüse mit Flies zudecken.

Das Schlimmste für unsere Insekten ist Gift. Auch Schneckenkörner sollten gemieden werden; Aufschrift „wird von Igel gemieden“, ein grosses Fragezeichen. Auch Hülsischnecken fressen sie und das Gift gelangt in den Boden. Schnecken lieben eingeweichte Haferflocken, früh im Jahr Häufchen verteilen, ein kleines Brett darüberlegen und die Schnecken dort einsammeln. Bitte nicht im Wald aussetzen, da sie unsere einheimischen Schneckeneier fressen! Der humanste Tod ist einfrieren.

Im Frühjahr finden man oft Rosenkäfer-Engerlinge in den Blumenkisten (Bilder unten), diese ernähren sich von abgestorbenem Holz und Humus. Ihre Entwicklungszeit beträgt zwei bis drei Jahre.



Im Gegensatz zu Maikäfer-Engerlinge fressen diese keine Wurzeln von Pflanzen ab.

Was kann ich Beitragen?

Ein Naturgarten beinhaltet sehr viel genetische Vielfalt. Ein Naturgarten braucht keinen Dünger und auch kein Gift. Lass den Rasenroboter nur am Tag laufen, vermeide Fadenmäher und Tellersensen. Igel und Amphibien verkriechen sich tagsüber unter den Büschen. Stell Wasserschalen auf, denn auch Igel und Insekten haben Durst. Aber bitte das Wasser fleissig wechseln (Tigermücke). Setz einheimische Büsche und Wildpflanzen. Jede Blüte zählt. Aber bitte keine hochgezüchteten Blumen, sie sind für unsere Bestäuber nutzlos, denn sie produzieren weder Pollen noch Nektar.

Wer einen Blumenrasen hat, sollte nicht den ganzen auf einmal mähen, sondern einen Teil stehen lassen, so dass diese Pflanzen verblühen können.

Was auch sehr zu empfehlen ist, dass vom Frühjahr bis in den Herbst immer etwas blüht. Auch hier sollten einheimische Pflanzen verwendet werden wie zum Beispiel Blaukissen, gefleckte Taubnessel, echter Wundklee, kriechender Günsel, Beinwell, Wiesensalbei, Ackerwitwenblume, Johanniskraut, Moschusmalve, Ochsenzunge, Mannstreu, scharfer Mauerpfeffer, Steinquendel, gewöhnlicher Teufelsabbiss, usw. Gärtnereien geben bestimmt gerne Auskunft, was es sonst noch alles gibt – oder erkundige dich im Internet.

Übrigens können es auch Gewürzpflanzen wie zum Beispiel Majoran, Thymian, Minze, Rosmarin, Oregano, Liebstöckel, usw. sein. Eine weitere Möglichkeit sind einheimische Büsche; sie bieten Nahrung für zahlreiche Schmetterlingsraupen und im Herbst und im Winter Futter für die Vögel. Wichtig ist, die Angaben zu lesen, an welchem Ort (schattig oder sonnig, steinig oder erdig) die Pflanzen am besten gedeihen.

Quellenangaben:

Markus Burkhard Naturgarten und Berthold Dauber ReNature Garten. Hier kann man sich auch von Videos inspirieren lassen und weitere Infos holen.



Medienmitteilung

Das Forum Schwarzbubenland gratuliert seiner Präsidentin zur Wahl in den Regierungsrat – und sucht ein neues Präsidium

Fünf Jahre lang stand Sibylle Jeker dem Forum Schwarzbubenland vor, sie folgte 2020 auf den damaligen Dornacher Gemeindepräsidenten Christian Schlatter. Mit sicherer Hand, einem offenen Ohr und steter Kommunikationsbereitschaft hat sie das Forum auch durch unsichere Zeiten geführt. Künftig setzt sie sich im Regierungsrat ein, wir sind überzeugt, auch für das Schwarzbubenland. Deshalb sucht der Vorstand des Forum Schwarzbubenland eine neue Präsidentin, einen neuen Präsidenten. Mit den Arbeitsgruppen in den Bereichen Wirtschaft, Tourismus, Gemeinden und Öffentlichkeitsarbeit setzt sich das Forum für die Standortförderung, die Vernetzung und die Zusammenarbeit in der Region und mit dem Kanton ein, dem Vorstand gehören auch die wiedergewählten Kantonsräte Daniel Urech und Mark Winkler an.

Wir suchen eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger für Sibylle Jeker

Sind Sie vernetzt im Schwarzbubenland? Möchten Sie sich für Ihre Region einsetzen und haben Sie politische oder gewerbliche Erfahrung in der Region?

Das Präsidium leitet die ca. acht Vorstandssitzungen, die Generalversammlung, nimmt an Anlässen nach Möglichkeit auch der Partnerorganisationen teil und steht unabhängig von Eigeninteressen für die Region ein.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann melden Sie sich bei uns.

Kontakt

Stéphanie Erni

Organisatorische Leitung

Forum Schwarzbubenland

Mail: info@schwarzbubenland.info

Tel: 077 510 72 87



MUSIKSCHULE ANMELDUNGEN



Für das 1. Semester 2025/26 (August 2025 – Januar 2026) können Sie jetzt Ihre Kinder anmelden.

Aufgenommen werden Kinder und Jugendliche von der 1. Klasse bis zum 20. Lebensjahr.

Anmeldungen müssen schriftlich (online: www.musol.ch) erfolgen. Bereits laufende Kurse müssen nicht neu angemeldet werden.

Anmeldeschluss ist der 26. Juni 2025

Weisskirchweg 32 4108 Witterswil Tel. 061 721 93 17 info@musol.ch www.musol.ch

Musikunterricht für Erwachsene

- Haben Sie schon lange den Wunsch, ein Musik-Instrument zu erlernen?
- Möchten Sie Ihre instrumentalen Fähigkeiten auffrischen oder weiterentwickeln?
- Möchten Sie in einer Band, Ensemble oder Kammermusik-Gruppe spielen?

Die Musikschule Solothurnisches Leimental MUSOL unterstützt Sie in musikalischen Belangen und bietet Ihnen massgeschneiderte Angebote zur Erreichung Ihrer musikalischen Ziele, sei es mit Einzelunterricht, in einem Ensemble oder einer Kammermusikgruppe.

Der MUSOL Erwachsenen-Unterricht steht allen Personen ab 20 Jahren offen.

Folgende Standard-Modelle stehen Ihnen zur Verfügung.

EINZELUNTERRICHT

Dauer	Lektionen/ Semester	Kosten	Dauer	Lektionen/ Semester	Kosten
50' pro Woche	18	1'710.00	50' 14-täglich	9	855.00
40' pro Woche	18	1'368.00	40' 14-täglich	9	684.00
25' pro Woche	18	855.00	25' 14-täglich	9	427.50

ENSEMBLES UND KAMMERMUSIK

Gruppengrösse	Kosten pro Person	
3 Personen	175.00	für 5 Proben à 50 Minuten
4 Personen und mehr	150.00	

Haben Sie Fragen? Wünschen Sie eine unverbindliche Beratung?
Bitte wenden Sie sich an unser Sekretariat, wir helfen Ihnen gerne weiter.
Tel: 061 721 93 17 Mail: info@musol.ch www.musol.ch

Ferien(s)pass Hinteres Leimental

30. Juni - 9. August 2025



Spass haben, Spannendes erfahren, Tolles erleben oder selbst kreativ werden – das kannst du beim Ferienpass Hinteres Leimental

Auch dieses Jahr wartet wieder eine tolle Auswahl an Angeboten auf euch.

Der Ferien(s)pass Hinteres Leimental ermöglicht Kindern ab dem Kindergarten (4jährig) bis 16 Jahre, während der Sommerferien kostengünstig an diversen Freizeitaktivitäten in unserer Region teilzunehmen.

! Buchungsstart ist am 21. Juni !

Die Angebote werden unter *ferienpass-leimental.ch* gebucht und die Buchung ist während der **ganzen Ferien bis jeweils 3 Tage vor dem Angebot möglich**. Bis zum Buchungsstart werden laufend neue Angebote aufgeschaltet, ihr könnt also schon vorab einmal auf der Website vorbeischaun und ein Konto einrichten, wenn ihr noch keines habt.

Bei Fragen mailt uns unter info@ferienpass-leimental.ch oder wendet euch direkt an ein Teammitglied:

Das Ferien(s)pass-Team

Caroline Hügi, Anica Camenzind,
Bianca Iff, Franziska Müller-Stebler,
Angela Scherrer, Saskia Aebi-Stöcklin



Interview mit Barbara Krause: Rückblick und Zukunft der Leimentale



Bereits im letzten Jahr durfte ich ein Interview mit Barbara Krause machen (Rodorsdorfer Nachrichten, Nr. 279, Juni 2024). Damals stand sie kurz vor dem Start ihres Kunstprojekts, der Leimentale, in der Trafohalle in Bottmingen. Nun möchte ich nachfragen, wie die Erfahrungen des ersten Jahres waren, wie sich das Projekt Trafohalle in diesem Jahr präsentiert und wohin sie damit zukünftig hinsteuern möchte.

1. Die erste Ausgabe der Leimentale liegt hinter dir. Was waren deine persönlichen Highlights?

Meine persönlichen Highlights waren die Vernissage in Kombination mit der Arealseröffnung. Rund 300 Personen waren in der Halle und auf dem Gelände. Es war ein toller Einstieg in die neue Ära dieses Areals. Besonders bereichernd waren die vielen Gespräche mit den Besucher:innen der Leimentale sowie die gut besuchten Events wie der Filmabend und das Klezmerkonzert. Ein weiteres Highlight war der Besuch von rund 120 Schüler:innen aus dem Leimental zum Theaterstück "Urknall". Insgesamt war es für mich erfüllend zu sehen, dass die Trafohalle zu einem Ort der Begegnung und des Austauschs für viele verschiedene Menschen wurde.



2. Welche Rückmeldungen hast du von Künstler:innen, Besucher:innen und Unterstützer:innen erhalten?

Grundsätzlich wurde das Engagement des Trägervereins von vielen Seiten geschätzt und anerkannt. Besonders die Künstler:innen haben es gewürdigt, dass unser Verein die Organisation und Durchführung der Leimentale so professionell übernommen hat.

3. Was hast du aus der ersten Durchführung gelernt, und welche Anpassungen nimmst du für die zweite Ausgabe vor?

Ich habe in vielen Bereichen dazugelernt. Besonders wichtig ist die Balance zwischen den Events: "Nach dem Event ist vor dem nächsten Event." Seit Dezember 2024 organisieren wir bereits das Saisonprogramm 2025 und beschaffen Gelder, während wir parallel die Planung für 2026 beginnen. Es ist nie zu früh! Ein weiterer Lernpunkt ist die Werbung: Hier darf nicht gespart werden! Obwohl wir viele Besucher:innen hatten, kennen noch zu wenige Menschen die Trafohalle und unseren Trägerverein. Erfreulicherweise ist unser Vorstand von zwei auf fünf engagierte Mitglieder gewachsen, sodass ich nicht mehr allein die Hauptarbeit trage.

4. Auf eurer Webseite (www.trafohalle.ch) ist ersichtlich, dass sich die Trafohalle Bottmingen zu einem lebendigen Kulturort entwickelt hat. Kannst du mir dazu etwas erzählen?

Wir starteten mit einem Nachlassverkauf, um die Vereinskasse etwas zu unterstützen, gefolgt von einer Journalausstellung im April in Zusammenarbeit mit der Schule für Gestaltung. Junge Talente haben die Betriebsjournale von 1933 bis 1995 künstlerisch transformiert und daraus Kunstwerke geschaffen. Ende April bis Anfang Mai folgt unser großes Literaturfestival, eine Kooperation mit dem Verein "LokalLesen" aus Basel. Mehr als 40 Autor:innen aus der Region präsentieren ihre Werke. Auch für Kinder und Familien gibt es ein eigenes Programm. Unser Verein versteht sich als Plattform für Kooperationen und gemeinsame Veranstaltungen. Wir experimentieren mit Formaten wie Konzerten unter der Woche, einem Comifestival im August und einer Kunstpreisverleihung im Rahmen der Leimentale im September.

5. Dieses Jahr wird erstmals ein Kunstpreis im Rahmen der Leimentale vergeben. Nach welchen Kriterien wird die Gewinnerin oder der Gewinner ausgewählt? Wer sitzt in der Jury, und was erhoffst du dir von diesem neuen Element?

Die diesjährige Leimentale steht unter dem Motto "Heimat". Ein aktuelles Thema, nicht nur politisch, sondern auch in Bezug auf den Wandel im Leimental. Wir richten einen "Open Call" an alle Kunstschaffenden mit Bezug zur Region, sei es durch Wohnort, Atelier oder Schulort.

Die Jury bewertet die Werke nach folgenden Kriterien:

- Relevanz: Wie intensiv setzt sich das Werk mit dem Thema "Heimat" auseinander?
- Künstlerische Qualität: Wie stark ist die künstlerische Aussage?
- Originalität & Experimentierfreude: Wie innovativ ist der Umgang mit dem Thema?
- Bezug zur Region: Inwiefern reflektiert das Werk das Leimental?

Die Jury besteht aus drei Kunsthistoriker:innen aus den Kantonen SO und BL, einer Galeristin aus dem Leimental, einem Mitglied des Trägervereins und einer Vertretung der Raiffeisen Bank Leimental, die den Preis sponsert. Unser Ziel ist es, die Veranstaltung zu etablieren, die Sichtbarkeit für das Leimental zu stärken und den Kunstschaffenden Wertschätzung entgegenzubringen.

6. Wie bindet ihr Schulen, lokale Kunstschaffende und Nachwuchskünstler:innen ein?

Wir bieten Schulen die Möglichkeit, sich an unseren Veranstaltungen zu beteiligen, sei es durch eigene Projekte oder gezielte Begleitprogramme zu Ausstellungen. Leider hat sich bislang keine Schulklasse für das Spezialprogramm des Literaturfestivals angemeldet, aber wir bleiben dran. Für lokale Kunstschaffende gilt: Nutzt die Ausschreibung zur Leimentale 2025 und sucht den Austausch mit uns! Unser Programm lebt vom Miteinander.

7. Welche langfristigen Pläne verfolgst du mit der Leimentale und der Trafohalle?

Mein größter Traum wäre ein Kulturzentrum für das gesamte Leimental, egal ob Solothurn oder Baselland. Die Trafohalle bietet eine einzigartige Infrastruktur, die im Tal schwer zu finden ist. Kurzfristig wollen wir während der Zwischennutzung ein abwechslungsreiches Programm für alle Altersgruppen gestalten und Kunst & Kultur erlebbar machen. Unser Trägerverein gibt sein Bestes, um diesen Ort als Raum für Reflexion, Begegnung und Inspiration zu erhalten.

8. Wie können sich interessierte Personen oder Unternehmen konkret einbringen und unterstützen?

Eine Mitgliedschaft im Trägerverein ist der einfachste Weg, sich zu engagieren – sei es passiv oder aktiv. Wir arbeiten ehrenamtlich und sind nicht gewinnorientiert. Jede Mitgliedschaft oder Gönnerschaft ermöglicht es uns, ein vielfältiges Kulturprogramm zu finanzieren und Kunstschaffende fair zu entlohnen. Kunst gibt es nicht gratis, auch wenn es manchmal so wirkt. Die Arbeit im Verein und die Nutzung der Trafohalle erfordern regelmäßige Investitionen, sei es für Technik, Mobiliar oder Infrastruktur. Unternehmen und Gönner helfen, diese Kosten zu decken und die kulturelle Vielfalt im Leimental zu sichern.

Alle Informationen zum Programm 25 und zum Verein findet man unter: www.trafohalle.ch oder bei Fragen unter: info@trafohalle.ch

Vielen Dank, liebe Barbara, für deine Auskünfte und gutes Gelingen mit deinem Projekt. Ich schätze deinen Einsatz für die lokale Kunst und Kultur sehr.

Danke für dein Interesse, lieber Jonas

Interview: Jonas Maienfisch
Bilder: Barbara Krause





chirsgartehof.ch

13.6.25

14.6.25

DIE GÖTTLICHE ORDNUNG

NINGT DIEUX

STALL

KINNO

Freitag	Samstag
18.00 Stalltoröffnung	15.00 Stalltoröffnung
20.30 Vorfilm: Ich bin's Helmut Hauptfilm: Die göttliche Ordnung	16.00 Familienfilm: Schellen-Ursli 18.30 Z'nacht vom Röstibalken 21.00 Vorfilm: Im Stau Hauptfilm: Vingt Dieux

Barbetrieb, Kinosnacks und eine Prise Stallduft!
Chirsgartehof - Chilweg 1 - Metzerlen



Tickets

Im Sommer geht es wieder los

Im August 2025 starten wieder neue Gruppen für die Spielgruppe Regenbogen sowie für die Waldgruppe Wurzelzwerge der KiTA Rössliriti.

Die Spielgruppe



findet jeweils dienstags und/oder donnerstags morgens von 8:45 - 11:15 Uhr statt. Die Leitung hat Nathalie Mernica und zur Unterstützung begleitet sie ein Praktikant oder Lehrling. Mit ihnen spielen, singen, basteln und essen die Kinder ihr mitgebrachtes Znüni im grossen Spielraum in der KiTA Rössliriti.

Die Kosten betragen 20.- CHF pro Mal;
resp. 63.30 CHF im Monat.

Die Waldgruppe



findets jeweils montags und/oder donnerstags nachmittags von 14:00 - 17:00 Uhr statt. Die Leitung hat Janik Jeger und zur Unterstützung begleitet ihn, je nach Gruppengrösse, ein bis zwei Praktikanten oder Lehrlinge. In den 3 Stunden draussen erleben und entdecken die Kinder alle Facetten des Waldes und essen ihr mitgebrachtes Zvieri, machen ein Feuer und bräteln von der KiTA offerierte Würste.

Die Kosten betragen 30.- CHF pro Mal;
resp. 95.- CHF im Monat.

Beide Angebote können einzeln oder in kombinierter Form gebucht werden.

Habe ich Ihr Interesse geweckt? Gerne beantworte ich Ihre Fragen über info@roessliriti.ch und/oder nehme Ihre Anmeldungen entgegen.

Unser weiteres Angebot in der Betreuung, wer bei uns arbeitet, unser Konzept und weitere Informationen finden Sie unter www.roessliriti.ch.

Ich freue mich über viele neue und vertraute strahlende Kinderaugen!

Die Kitaleitung Eve Meier

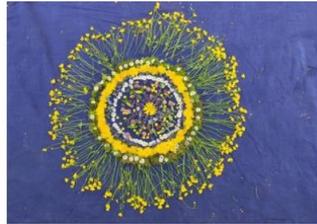
Schon stehen die Sommerferien fast vor der Tür und das zweite Schuljahr seit der Gründung des Lernorts Boab geht bald zu Ende. Es war wieder ein wunderbares Jahr mit vielen spannenden und tollen Erlebnissen. Hier einige Eindrücke:



Am Morgenstrich in Metzerlen machte es den Kindern besonders Spass an den Haustürglocken zu klingeln, auch wenn einige Kinder noch verschlafen waren.



Im Wald haben wir über Kräuter gelernt, Spitzwegerichsalbe und Wiesensirup hergestellt. Wir haben auch mit dem Sackmesser gelernt umzugehen und Buchstaben im Wald gesucht. Ob Schlammbad, Schlucht erkunden, auf dem Feuer kochen, Blumenmandala machen oder Ostereier färben und Osternest verzieren - im Wald ist immer was los.



Les pantalons, le chapeau... Modeschau auf Französisch macht super viel Spass!



Auf Wunsch einer Schülerin haben wir Haustiertage gehabt. Wie toll, dass wir Anja in der Klasse haben, welche Pferde, Ponys, Hühner, Schweine, Kühe und Katzen hat. Es strahlten uns glückliche und stolze Kindergesichter entgegen, welche von den Pony- und Pferderücken nicht mehr herunterwollten.



Neu mit Oberstufe

Unsere Oberstufe, welche wir in diesem Jahr neu eröffnen konnten war teilweise mit der Unterstufe zusammen oder durfte im Lernort Zeichnen, Mathe, Bio, Physik, Sport, Musik und andere tolle Dinge erleben. Am Donnerstag gehen die Oberstufenschüler immer nach Basel und erleben das Lernen von Deutsch, Geschichte und Geografie direkt in der Stadt und anhand deren vielfältigen Zeugnisse der Zeit.

Freie Plätze

Für das neue Schuljahr haben wir noch freie Plätze in allen Stufen. Bei Interesse sind wir unter info@lernortboab.ch oder telefonisch unter 078 303 14 49 erreichbar.

Auch im zweiten Jahr sind wir immer noch am Aufbauen. Der Pausenplatz mit Stall und Spielgeräten ist noch am Entstehen und unser Werkraum ist auch noch nicht fertig ausgebaut. All dies kostet Zeit und Geld und wir sind um jede Unterstützung froh und freuen uns über jede Spende, Gönnerschaften und über neue Mitglieder in unserem Trägerverein.

Lernort Boab, www.lernortboab.ch, info@lernortboab.ch, 078 303 14 49.



Mai 2025

Datum	Veranstaltung/Event	Zeit	Ort
Samstag, 31.05.2025	Vieh- und Brunnensegnung Information im letzten Dorfblatt: Kirchen	08.00 Uhr	Dorfbrunnen Brunnenhof, Metzerlen
Samstag, 31.05.2025	Märt am Lämmliplatz 6a Information im Februar-Dorfblatt: Gewerbe	11.00 bis 16.00 Uhr	Lämmliplatz, Metzerlen

Juni 2025

Datum	Veranstaltung/Event	Zeit	Ort
Dienstag, 03.06.2025	Tavolata (mit Voranmeldung per Tel. 079 642 04 32 oder c.blaesi@gmx.ch)	ab 10.30 Uhr	Familie Bläsi, Metzerlen
Mittwoch, 04.06.2025	Neophyten-Begehung – Kommission für Natur und Umwelt		Döllen-Quartier, Metzerlen
Samstag, 07.06.2025	Verschiebedatum Hauskehricht	ab 06.00 Uhr	
Mittwoch, 11.06.2025	Die (un)langweiligste Schule der Welt, Das Musical Information in diesem Dorfblatt: Schule	19.00 Uhr	Allmendhalle, Metzerlen
Freitag, 13.06.2025	Die (un)langweiligste Schule der Welt, Das Musical Information in diesem Dorfblatt: Schule	19.00 Uhr	Allmendhalle, Metzerlen
Freitag, 13.06.2025	Stallkino Information in diesem Dorfblatt: Gewerbe	ab 18.00 Uhr	Chilweg 1, Metzerlen
Samstag, 14.06.2025	Lesung in der Klosterbibliothek Information in diesem Dorfblatt: Kloster	15.45 Uhr	Klosterpforte, Mariastein
Samstag, 14.06.2025	Stallkino Information in diesem Dorfblatt: Gewerbe	ab 15.00 Uhr	Chilweg 1 Metzerlen
Sonntag, 15.06.2025	11. Dorf-Seifenkisten Plausch Rennen Information in diesem Dorfblatt: Vereine	ab 12.00 Uhr	Allmendhalle, Metzerlen
Donnerstag/ Freitag, 19.06.2025/ 20.06.2025	Wandergruppe 2-Tages-Ausflug Information in diesem Dorfblatt «Sonstige Informationen»		
Freitag, 20.06.2025	Führung im Heilpflanzengarten Information in diesem Dorfblatt: Kloster	16.00 Uhr	Heilpflanzengarten, Mariastein
Samstag, 21.06.2025	Ferien(s)pass: Buchungsstart Information in diesem Dorfblatt: Regionales		
Samstag, 21.06.2025	Grümpeli Rodersdorf Information in diesem Dorfblatt: Regionales		
Samstag, 21.06.2025	Sommersonnenwende Fest Information in diesem Dorfblatt: Burg Rotberg	ab 18.00 Uhr	Burg Rotberg, Mariastein
Donnerstag, 26.06.2025	Anmeldeschluss MUSOL Information in diesem Dorfblatt: Regionales		
Freitag, 27.06.2025	Mittagstisch für Senioren An-/Abmeldungen bis Dienstag bei Christa Meier-Studer, 061 731 34 08 / 079 560 87 47	11.30 Uhr	Rest. Lämmli, Metzerlen
Samstag, 28.06.2025	Altpapier- und Kartonsammlung Information in diesem Dorfblatt: Entsorgung	ab 08.00 Uhr	Metzerlen und Mariastein
Samstag, 28.06.2025	Märt am Lämmliplatz 6a Information im Februar-Dorfblatt: Gewerbe	11.00 bis 16.00 Uhr	Lämmliplatz, Metzerlen
Sonntag, 29.06.2025	Mariasteiner Konzerte, Sommerkonzert Information in diesem Dorfblatt: Kloster	16.00 Uhr	Basilika, Mariastein

Juli 2025

Datum	Veranstaltung/Event	Zeit	Ort
Donnerstag, 10.07.2025	Öffentliche Bibliotheksführung Information in diesem Dorfblatt: Kloster	16.50 Uhr	Klosterpforte, Mariastein
Freitag, 18.07.2025	Wandergruppe Information in diesem Dorfblatt: Sonstige Informationen		
Freitag, 18.07.2025	Führung im Heilpflanzengarten Information in diesem Dorfblatt: Kloster	16.00 Uhr	Heilpflanzengarten, Mariastein
Freitag, 25.07.2025	Mittagstisch für Senioren An-/Abmeldungen bis Dienstag bei Christa Meier-Studer, 061 731 34 08 / 079 560 87 47	11.30 Uhr	Rest. Lindenhof, Mariastein
Samstag, 26.07.2025	Märt am Lämmliplatz 6a Information im Februar-Dorfblatt: Gewerbe	11.00 bis 16.00 Uhr	Lämmliplatz, Metzerlen

Titelseite

Frühlingsimpression

Foto Markus Probst

Rückseite:

Sonnenuntergangsstimmung

Foto: Dominic Wetzel